

Erhältlich wöchentlich absonnlich. Bezahlungsart (Vgl. Intern. Nr. 2674) durch Verwalt. u. Buchdruckerei (Tel. Intern. Nr. 2004) in Maribor, Jurilova ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto beifügen. Manuskripte werden nicht retourniert.

Bezahlungs- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurilova ul. 4 (Verwaltung). Bezahlungsart: Abholen, monatl. 23 Din, zuzüglich 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 28 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



Mariborer Zeitung

Revolution in Spanien

Republikanischer Aufstand am Fuße der Pyrenäen — Rasches Ausbreiten der revolutionären Bewegung

RD. Hendaya, 13. Dezember.

Nach Madrider Meldungen ist in Jaca, einer am Fuße der Pyrenäen nahe der französischen Grenze gelegenen Stadt, gestern eine Revolution ausgebrochen, die sich rasch auf die ganze Gegend ausbreitete. Alle Verbindungen zwischen der Grenze und Madrid sind unterbrochen. Sofort nach Eintreffen der ersten Meldungen über die revolutionäre Bewegung trat der Ministerrat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um die nötigen Maßnahmen zu ergreifen. Insbesondere ist die Regierung um die Aufrechterhaltung des internationalen Reiseweges besorgt, da Jaca an der von der Grenze nach Madrid führenden Hauptlinie liegt.

Nach einer weiteren Madrider Nachricht gibt die Regierung zu, daß in Jaca ein revolutionärer Aufstand ausgebrochen ist. An der Spitze der Bewegung steht der ehemalige Kapitän Galea, der wegen Attentatsversuches auf König Alfons im Jahre 1926 aus der Armee ausgestoßen worden ist. Aus Saragossa sind bereits vier Bataillone mit der Regierung ergebene Truppen nach Jaca abgegangen. Die Fliegerabteilungen in Saragossa und Madrid sind in Kriegsbereitschaft, um sofort in Aktion treten zu können. Die Presse erhielt den ersten Auftrag, über die revolutionäre Bewegung kein Wort zu veröffentlichen außer etwaigen amtlichen Mitteilungen.

RD. Bordeaux, 13. Dezember.

Die revolutionäre Bewegung ist außer in Jaca auch in anderen Grenzorten Nordspaniens ausgebrochen. Den Ausgang nahm die Bewegung von Militärkreisen, denen sich auch die Zivilbevölkerung angeschlossen hat. Die Revolution hat ausgesprochenen republikanischen Charakter.

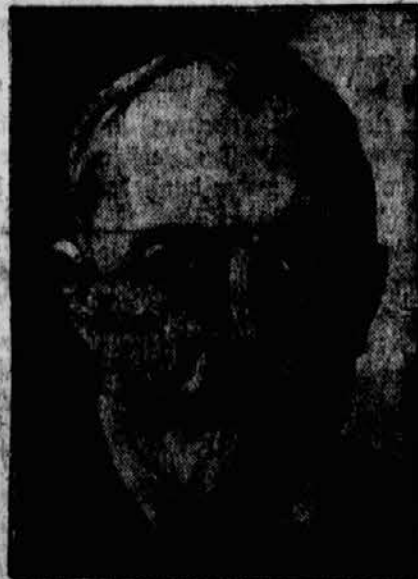
RD. Madrid, 13. Dezember.

Die Nachricht vom Ausbruch der Militärrevolution in der Grenzstadt Jaca hat auf die Regierung einen niederschmetternden Eindruck gemacht. In den Abendstunden wurde die Meldung amtlich bestätigt. Die Regierung gibt bekannt, daß es ihr in kürzester Zeit gelingen werde, den Aufstand niederzuschlagen. Von Saragossa sind unverzüglich drei Bataillone Infanterie und Artillerieabteilungen gegen Norden abtransportiert worden. Auch aus Madrid ist ein Infanterieregiment in die bedrohte Gegend abgefahren. Die Führung der Revolution liegt angeblich in den Händen des erbitterten Republikaners M a n g a d a. Man hat Grund zur Annahme, daß sich unter den Aufständischen auch der kürzlich in Madrid aus der Haft entwichene Fliegermajor Franco befindet. Nach Meldungen aus Guelsca ist das dortige Infanterieregiment, das gegen die Aufständischen eingesetzt wurde und unter der Führung des aus den Marokkokriegen bekannten Generals D o l l a steht, zu den Revolutionären übergegangen. Ein General und der Bischof von Jaca wurden festgenommen und ein Hauptmann der Bürgergarde getötet. Man befürchtet Parallelunternehmungen in Bilbao, Vittoria u. Burgos. In republikanischen Kreisen rechnet man für morgen mit einem G e n e r a l s t r e i k in ganz Spanien. Dies beweist deutlich, daß alle Ereignisse der letzten Wochen einheitlich geleitet wurden und vollkommen revolutionären Charakter tragen.

und der Bischof von Jaca wurden festgenommen und ein Hauptmann der Bürgergarde getötet. Man befürchtet Parallelunternehmungen in Bilbao, Vittoria u. Burgos. In republikanischen Kreisen rechnet man für morgen mit einem G e n e r a l s t r e i k in ganz Spanien. Dies beweist deutlich, daß alle Ereignisse der letzten Wochen einheitlich geleitet wurden und vollkommen revolutionären Charakter tragen.

Kabinett Steeg

Unerwartete Lösung der französischen Kabinettskrise — Steegs Mission geglückt



Senator Steeg

RD. Paris, 13. Dezember.

Nach der Zurücklegung des Mandats durch Laval wurde der Senator S t e e g mit der Kabinettsbildung betraut. Man prophezeite auch diesem Politiker, daß seine Mission nicht glücken werde, da die Radikalsocialisten nach wie vor gegen eine Beteiligung der Tardieu-Gruppe an der Regierung sind. Man sprach bereits davon, daß auch Steeg ein Mandat in die Hände des Staatspräsidenten zurücklegen werde müssen.

Gegen Abend trat jedoch unerwarteterweise ein Umschwung ein. Die Radikalsocialisten gaben in den Abendstunden nach und erklärten sich zu einer Mitarbeit mit der Gruppe Tardieu, jedoch ohne deren Führer. Die Verhandlungen wurden unermüdlich fortgesetzt und während der Nacht erfolgreich beendet. Steeg suchte nach Mitternacht den Präsidenten der Republik D o u m e r g u e auf und legte ihm die Ministerliste vor, die unverzüglich unterzeichnet wurde. Die neuen Minister wurden heute vormittags beieidigt.

Das neue Kabinett setzt sich folgendermaßen zusammen: Präsidium und Kolonien: Steeg; Außenwes.: Briand; Inneres: Leguet; Finanzen: Germain Martin; Justiz: Chéron; Budget: Palmade; Krieg: Barthou; Kriegsmarine: Saraut; Öffentliche Arbeiten: Daladier; Handel: Loucheur; Unterricht: Chaumont; Landwirtschaft: Boret; Arbeit: Grinda; Pensionen: Soumyre; Luftfahrtwesen: Painlevé; Handelsmarine: Danielou; Soziale Fürsorge: Luenike; Posten: Bonnet. Von den neuen Kabinettsmitgliedern sind 15 bereits ein oder mehrere Male Minister oder Regierungschefs gewesen. Von den Mitgliedern des Kabinetts Tardieu wurden nur Chéron, Briand und Germain Martin in die neue Regierung übernommen.

Das neue Kabinett wird sich Montag der Kammer vorstellen und die Regierungserklärung abgeben.

Wieder ein Erdbeben in Lyon.

RD. Lyon, 13. Dezember.

In unmittelbarer Nähe des vor mehreren Wochen von der Erdbebenkatastrophe betroffenen Stadtteiles löste sich wieder ein großes Stück Erde ab und donnerte talwärts. Menschenleben sind glücklicherweise nicht zu beklagen, da die bedrohten Häuser schon längst geräumt worden waren. Bei den Räumungsarbeiten an der alten Trümmerstätte stießen gestern Arbeiter auf zwei furchtbar verstümmelte Frauenleichen, deren Identität jedoch nicht festgestellt werden kann.

Börsenberichte

3. d. 13. Dezember. Devisen: Besgrad 9.12 fünf Ästel, Paris 20.2536, London 25.08 ein Ästel, Newyork 515.325, Mailand 26.985, Prag 15.20, Wien 72.55, Budapest 90.225, Berlin 122.00.

Spanien bleibt unruhig.

Generalstreiks sind und bleiben in Spanien Mode. Der kleinste Anlaß genügt, um die einmütige Arbeitsniederlegung herbeizuführen. Die Stimmung im Lande könig-

„Löwen-Franzbranntwein“

Schmerzt der Kopf, der Leib, die Glieder, „FRANZBRANTWEIN“ bringt Ruhe wieder!

„LÖWEN“-MARKE

Politik vom Tage

Schuldenrevision!

Die Amerikareise des Präsidenten der Bank für internationalen Zahlungsausgleich Mc. Darragh, sein Besuch in Washington und die Verhandlungen mit Präsident Hoover und dem Schatzstaatssekretär Mellon gaben Nahrung für verschiedene Gerüchte sensationellster Art. Man wollte wissen, daß Mc. Darragh nicht mehr und nicht weniger erstrebt als die Kriegsschuldenrevision. Die unentwegten Optimisten behaupten sogar, daß die amerikanische Regierung sich bereit erklärt habe, einem Erlaß der Kriegsschulden zuzustimmen. Und da ungefähr 75 Prozent aller Gelder, die Deutschland jährlich auf Grund des Young-Planes abzugeben hat, schließlich in Amerika landen, so kann man sich ausmalen, was es bedeuten würde, wenn all diese Gerüchte wahr wären. Sie sind es aber nicht. Präsident Hoover denkt nicht daran, eine Kriegsschuldenrevision vorzunehmen.

Von Zeit zu Zeit werden ähnliche Gerüchte in der ganzen Welt verbreitet, die den guten Willen Amerikas beweisen wollen. Geht man der Sache auf den Grund, dann stellt es sich heraus, daß die Weltöffentlichkeit wieder einmal durch unverbündliche Neuherungen einer Privatperson, die sich aus irgendeinem Grunde ernst zu nehmen zu müssen glaubt, getäuscht wurde. Das offizielle Amerika besteht auf seinem Scherh und hat eigene Sorgen. Es ist Zeit, daß man aufhört, Wunder aus den Vereinigten Staaten zu erwarten. Sieben Millionen Arbeitslose zum Winterbeginn 1930-31 und 800 Banktrachs im Laufe von 10 Monaten — das zeugt nicht gerade davon, daß man jenseits des Ozeans fähig ist, wirtschaftliche Schwierigkeiten besser aus dem Weg zu räumen, als im alten Europa. Nur keine Illusionen. Man ist der Wirklichkeit nur dann gewachsen, wenn man sie mit offenen Augen betrachtet.

Rykovs Rückkehr zur Macht.

Rykov, der „Reichszangler“ Sowjetrußlands, ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Funktionen des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare übernommen. Vor einem Monat, als er beurlaubt wurde, dachte man nicht daran, daß er zurückkehren würde, er selbst wahrscheinlich auch nicht. Was ist inzwischen vorgefallen? Gibt es keine Rechtsopposition mehr in Rußland? Doch, die gibt es noch, aber sie ist nicht mehr gefährlich. Der Prozeß der Industrie-Partei, der mit Todesurteilen und nachträglicher Vergebung der Hauptangeklagten endete, hatte die Aufgabe, die Rechtsoppositionellen von dem Irrtum zu heilen, daß es möglich wäre, das Tempo der Industrialisierung u. Sozialisierung zu verlangsamen, um auf diese Weise den Druck, der auf der Bevölkerung lastet, zu lindern. Daraus folgt automatisch, daß die Rechtsopposition Hochverrat treibt, wenn sie auf ihren Anschauungen besteht. Deswegen hat sich der Führer der Opposition, Bucharin, Asche aufs Haupt gestreut und ist reuig in den Schoß des stalinistischen Leninismus zurückgekehrt. Auch Rykov hat den festen Willen bekundet, sich zu bessern. Stalin hat sich mit ihm ausgesöhnt. Eine neue Etappe im Innenleben Sowjetrußlands beginnt. Sowjetwahlen stehen unmittelbar bevor, sie werden im Zeichen der Generallinie Stalins vor sich gehen.

Sie müssen Ihre Nerven von Grund aus heilen!

MR. BAHOVEC
Nehmen Sie durch 6 Wochen regelmäßig „Planinka-Tea“ Bachoven Erweichermassen der besten Alpenheilkrauter Tee. Wenn Arbeitsfreude mangelt, wer an Gedächtnisschwäche, Schillosigkeit und schlechter Verdauung leidet, dem ist in den meisten Fällen eine Blutreinigung erforderlich. Beginnen Sie schon heute mit dem Gebrauch des „Planinka-Tea“ Bahovec! Es ist nur in plombierten Originalpaketen, versehen mit der Aufschrift des Erzeugers! Apotheke Mr. Bahovec, Ljubljana.

Am 1. Jänner beginnt das dritte Jahr des Fünfjahrplanes. Vor der Jahreswende kommt in Moskau das Zentralkomitee, der Träger der Vorgesetzengewalt in der Sowjetunion, zusammen. Die programmatische Rede Rykows wird auf dieser bedeutungsvollen Tagung den Triumph Sta-

Photo-Apparate
Bedarfsartikel Katalog gratis
Drogerie Raab (Wolfram), Maribor

tur. Alfons der Dreizehnte soll eingesehen haben, daß ein Parlament nichts für Spanien sei. Kaum wurden die Zügel etwas gelockert und schon begannen die politischen Parteien ihr altes Spiel. Sie streiten miteinander, bauen Programme auf, zetteln Intrigen an und wissen schließlich doch nicht was sie wollen. Die meisten von ihnen sind sich miteinander einig in der Unzufriedenheit mit dem König. Diese Unzufriedenheit nimmt verschiedene Formen an, von den Gemäßigten bis zu den ganz Radikalen. Der König erinnert sich noch deutlich an die für ihn peinlichen Vorgänge unmittelbar vor der Ausrufung der Diktatur Primo de Rivera. Damals suchten die Parlamentarier allzu fleißig nach den Schuldigen am Mißerfolg der spanischen Marokko-Kampagne, wobei der Name des Königs allzuoft und allzu nachdrücklich erklang. Die Marokko-Kampagne wurde nach Errichtung der Diktatur mit Hilfe der Franzosen siegreich zu Ende geführt, wobei allerdings es heute noch in Marokko zahlreiche „unbesiedelte“ Gebiete gibt. Inzwischen hat sich bei den politischen Parteien neues Anlagematerial gegen Alfons den Dreizehnten angesammelt. Ein Teil von ihnen ist damit unzufrieden, daß der König zu lange Primo de Rivera unterstützt hat, der andere, kleinere Teil, wies dem König vor, daß er den Diktator gehen ließ, alle haben an der Taktik des Königs, bei dem stets die letzte Entscheidung über den Gang politischer Dinge lag, etwas auszusetzen. Wer kann voraussagen, welche Mehrheitsverhältnisse die neuwählenden Cortes aufweisen werden? Der König hat wenig Neigung, Ungewisses zu wagen. Er wäre zur Diktatur zurückgekehrt, wenn Verlaß auf die Armee wäre. Aber die Stimmung des spanischen Heeres ist sehr uneinheitlich. Daher schwankt der König, daher schwankt auch sein jetziger Ministerpräsident General Berenguer. Das Volk aber fühlt die Unsicherheit der Lage und reagiert mit Demonstrationen, Streiks und Protestversammlungen, wobei an allen diesen Unternehmungen die Studenten eine oft gewichtige Rolle spielen. Spanien bleibt unruhig. Niemand weiß, wann die politische Krise überwunden sein wird, wie das vor sich gehen soll, was nachher kommt.

SOIR DE PARIS



eine neue moderne Parfum-Kreation des Hauses.

BOURJOIS
PARFUMEUR
PARIS

Die zum Welttruf gelangten Gesichtsrouges.

Cendre de roses

und

Rouge Mandarine

5870

bürgen Ihnen für die vorzügliche Qualität der neuen Schöpfungen.

Ausschließliche Vertretung:
Mr. Ph. B. VARY — Zagreb
Smičklasova ul. 23.
Telephon Nr. 49—99.

Element des Friedens

Griechenland und Jugoslawien haben gemeinsame Ideale — Sie streben nach Frieden und Fortschritt

Wie aus Athen vom 12. d. berichtet wird, brachte Michail Logothopoulos auf dem Bankett, das gestern abends der griechische Außenminister zu Ehren Dr. Marinkovic gab, einen Trinkspruch auf Dr. Marinkovic aus, in dem er den jugoslawischen Außenminister und dessen Gattin herzlich willkommen hieß. Jugoslawen und Griechen hätten einst gemeinsam auf den Schlachtfeldern gekämpft und gekümpft und seither mit allen Kräften friedliche Arbeit zum Wohle der Menschheit geleistet. Die Anstrengungen beider Länder sollten dem Aufschwung jenes Teiles Europas zelteln, der in früheren Jahrhunderten so schwere Prüfungen erduldet habe. Jugoslawien und

Griechenland hätten nur den Ausbau ihrer Beziehungen zu allen ihren Nachbarn im Auge, der zur Zusammenarbeit der Balkanvölker auf geistigem, wirtschaftlichem und nationalem Gebiete führen müsse. Michailopoulos schloß mit einem Hoch auf das jugoslawische Herrscherpaar und auf die jugoslawische Nation.
Dr. Marinkovic dankte in seiner Erwiderung für den herzlichen Willkommengruß und wies auf die alten Beziehungen zwischen den beiden Ländern hin. Gerade dies verbürge Lebensfähigkeit und Dauer der freundschaftlichen Beziehungen. Die beiden Länder hätten in der Vergangenheit ein großes gemeinsames Ideal gehabt. Sie hätten

ten auch heute und in der Zukunft gemeinsame Ideale. Sie wollten ein Element des Friedens und des Fortschrittes sein. Beide Länder seien befreit, friedlich zusammenzuarbeiten, denn dies allein rechtfertige die Opfer, die beide Länder gebracht hätten. Die Balkanvölker müßten beweisen, daß sie sich für die nationale Freiheit gesonnen hätten. Dies sei das Hauptziel ihrer Politik und er (Dr. Marinkovic) sei sicher, daß auf dem Wege zu diesem Ziel ein Staat auf den anderen rechnen könne. Dr. Marinkovic erhob sein Glas auf das Wohl des Präsidenten der Republik und auf Glück und Fortschritt des griechischen Volkes.

Remarque verboten

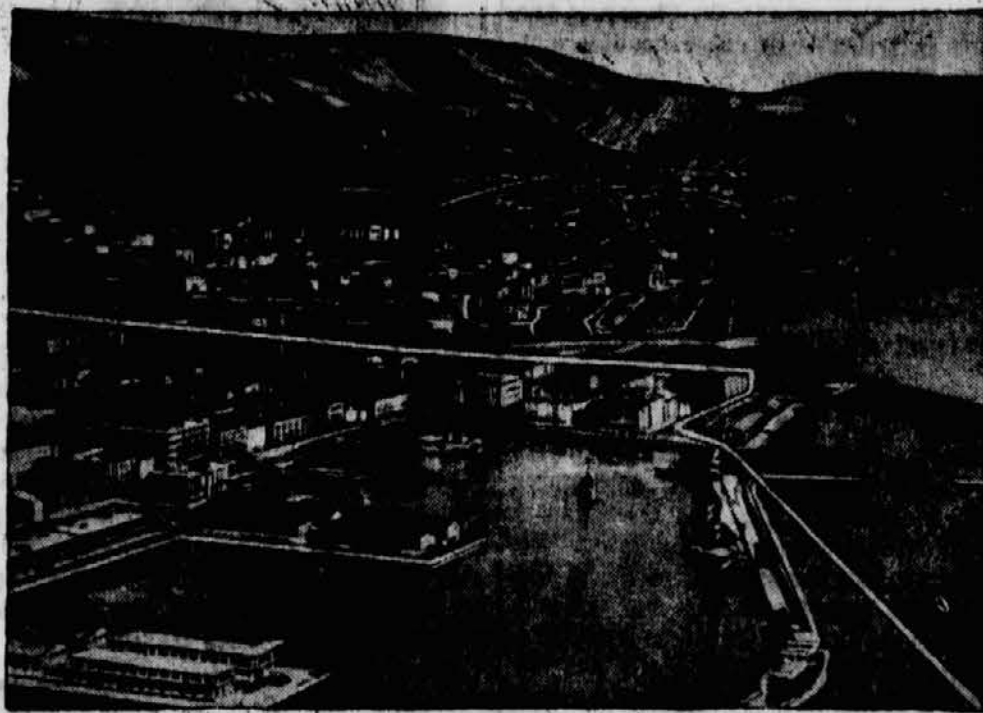
Das Urteil der obersten Filmprüfstelle

Berlin, 12. Dezember. Der Film „Im Westen nichts Neues“, gegen den die Nationalsozialisten in den letzten Tagen sehr große Strafkampagnen veranstaltet haben, wurde nunmehr von der obersten Filmprüfstelle endgültig verboten. Das Zensurgericht beriet fünf Stunden lang, wobei nicht nur die Vertreter des Reichswehrministeriums und des Auswärtigen Amtes, sondern auch Vertreter der deutschen Länder und der Filmfirma „Universal Pictures Corporation“ zu Worte kamen.
In der Begründung heißt es, daß der Film eine Herausforderung des deutschen Ansehens beinhaltet. Des Weiteren betont, daß das Urteil weder durch den Druck der

Straße noch durch die Drohungen des Filmvertreters, der androhte, daß die ganze Produktion seiner Filmgesellschaft aus Deutschland zurückgezogen werde, gestützt wurde. Weiter heißt es, daß das Gericht zur Ueberzeugung gekommen ist, daß es sich um einen pazifistischen Film handelt, daß aber in diesem Falle die neun Freiwilligen nicht als Einzelpersonen, sondern als neun Typen dargestellt sind. Diese verletzten jedoch auf das empfindlichste das Gefühl der deutschen Kriegsteilnehmer. Das Reichswehrministerium hat vollkommen recht in seiner Behauptung, daß es sich nicht um einen deutschen Kriegsfilm, sondern um einen Film der deutschen Niederlage handelt.

Der Hafen von Sušak

Am 10. d. dieser Tage ein großes Unglück ereignete.



Die durch das Bild laufende, in der Ecke rechts unten endende weiße Linie zeigt die Grenze zwischen Fiume (links) und Sušak (rechts).

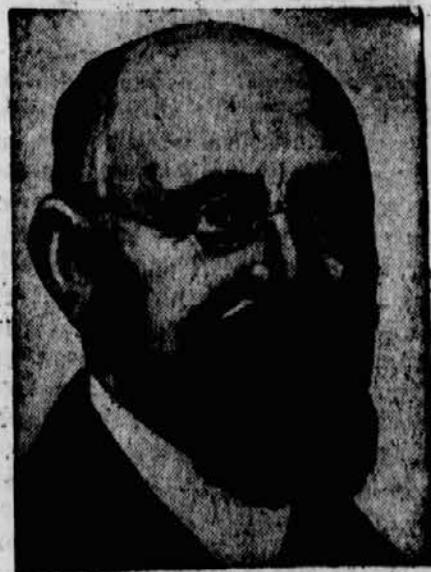
Das Moskauer Rätsel

Die begnadigten „Verschwörer“

Die Begnadigung der in dem Prozeß der Industrie-Partei zum Tode verurteilten Professoren und Ingenieure hat überall, vor allen Dingen aber in Sowjetrußland, Verblüffung hervorgerufen. Wer die Sowjetpresse im Laufe der letzten Wochen aufmerksam verfolgt hat, der weiß, wie systematisch die Sowjetöffentlichkeit „bearbeitet“, wie überall Empörungen injiziert wurden, und wie laut der Ruf nach der Hinrichtung der Hochverräter erklang. Da in der Sowjetpresse nichts erscheint, das den höchsten Stellen nicht genehm ist, mußte erwartet werden, daß die Hauptangeklagten mit dem Leben nicht davonkommen. Ihre Missetaten wurden so aufgebaut, daß selbst der schmerzlichste Tod eine zu gelinde Strafe für Kamins und seine Kameraden zu sein schien. Und nun plötzlich Begnadigung! Wie konnte es dazu kommen?
War der Prozeß selbst mit diesen Ange-

klagten, die in ihrer Selbstbeziehung keine Grenzen wußten und dabei sicher über ihr bestes Wissen hinausgingen, ein Rätsel, so ist der Ausgang dieses Prozesses noch rätselhafter. Woher plötzlich diese Milde? Noch vor kurzem wurden 48 Fachleute und Intellektuelle ohne jegliche Gerichtsverhandlung erschossen. Auch diese unglücklichen 48 haben ein weitgehendes Geständnis abgelegt und sich der Schädlingarbeit auf dem schmerzlichsten Revolutionsgebiete Rußlands, in der Lebensmittelindustrie, bezichtigt. Das „revolutionäre Gewissen“ bittierte ihren Tod. Diesmal standen Menschen vor dem Richter, die nach ihren eigenen Angaben mit den sowjetfeindlichen Emigrantenkreisen in Verbindung getreten sind, um den Einmarsch fremder Armeen in Sowjetrußland vorzubereiten, die Ausführungen des Fünfjahr-Planes nach Möglichkeit zu verhindern und das Sowjetregime dem

Karl Renner



der bekannte österreichische Staatsmann und Sozialistenführer, wird am 14. Dezember 60 Jahre alt. Er war der erste Staatskanzler der Republik Oesterreich, die unter ihm ihre Verfassung erhielt, und führte die österreichische Abordnung bei den Friedensverhandlungen in St. Germain.

Untergange entgegenzuführen, soweit dies in ihrer Macht lag. Sprach es sich schon früher herum, daß dieser ganze Prozeß nur eine geschickte Inszenierung war mit dem Ziele, die angeblichen Urheber der Interventionspolitik, Poincaré und Briand sowie den französischen Generalstab, an den Branger zu stellen, so kann die Begnadigung der Hauptangeklagten diesen Eindruck bei vielen noch weiter verstärken.
Wo eine Justizkomödie? Eines ist dabei zu berücksichtigen: selbst wenn die Angeklagten völlig schuldlos wären, hätte man in Sowjetrußland sich vor ihrer Erschießung nicht gescheut, falls dies der Sache der Sowjets nützlich sein könnte. Die Tatsache allein, daß Kamins und seine Kameraden begnadigt worden sind, beweist noch nichts. Viel wichtiger ist es, daß der Oberstaatsanwalt Krylenko in seiner Anklagerede am Schluß nur von der großen Wahrscheinlichkeit, nicht aber von der Gewissheit des Hochverrats sprechen konnte — was ihn allerdings nicht hinderte, Todesstrafen für alle Angeklagten zu beantragen. Wichtig, ja entscheidend ist ferner, daß die Aussagen Kamins, Fedotows und anderer Beschuldigten gegen die französischen-österreichischen Kreise sowie gegen die Emigranten enthielten und außerdem noch Anhaltspunkte zur Erklärung gewisser Mängel des Fünfjahr-Planes gaben. Die Sowjetregierung kann also den Angeklagten für die von ihnen durch ihre Aussage erwiesenen Dienste dankbar sein. Freilich: diese Aussagen hat kaum jemand außerhalb der Grenzen Rußlands restlos oder auch nur annähernd überzugen können, aber im Sowjetstaat selbst hat der Prozeß seine Wirkung nicht verfehlt. Und darauf kann es den Sowjets in erster Linie an. Die Ermüdung, die im Kampf um den Fünfjahresplan sich bei den breiten Massen bemerkbar macht, sollte durch die Enthüllungen des Moskauer Prozesses beseitigt werden. Die russischen Arbeiter und Bauern sollten zu sehen bekommen, was sie erwartet, wenn die Sowjetmacht gestürzt werden würde. Die propagandistische Bedeutung der gegenläufigen Gerichtsverhandlung im Säulensaal des ehemaligen Moskauer Abstellraums darf nicht unterschätzt werden. Es ist vor

Die Mission Amerikas

Einheits Appell an das amerikanische Volk — Kellogg erwartet eine neue Abrüstungskonferenz

Da I o, 12. Dezember. Der frühere amerikanische Staatssekretär Kellogg erklärte in einer heute mittag hier gehaltenen Rede, u. a., daß das Betrüben eine der größten Bedrohungen des Weltfriedens sei und daß nach seiner Auffassung die Staaten moralisch verpflichtet seien, ihre im Versailles Vertrag niedergelegten Erklärungen über die Abrüstung durchzuführen. Es herrsche sicherlich allgemeine Enttäuschung über die Verhandlungen der vorbereitenden Abrüstungskonferenz in Genf, aber man müsse bedenken, daß es sich ausschließlich um vorbereitende Handlungen handle. Sicher würde vor 1936 eine neue Plattenkonferenz abgehalten werden, und er glaube, daß auf dieser weitere Beschränkungen durchgeführt werden würden. Des weiteren hoffe er, daß innerhalb sehr kurzer Zeit eine allgemeine Abrüstungskonferenz abgehalten werde, die

die Hoffnungen verwirklichen werde, welche die Menschheit daran knüpfe. Kellogg schloß mit der Versicherung, daß die Vereinigten Staaten an der Aufrechterhaltung des Weltfriedens sehr stark interessiert seien.

New York, 12. Dezember. Professor Einstein traf heute mit dem Dampfer „Belgenland“ hier ein. Einstein wies in seinem deutschen Rundfunkgruß an das amerikanische Volk auf das amerikanische Gemeinschaftsgefühl und auf seinen festen Glauben an eine internationale Gemeinschaft aller Völker hin und sagte, in diesem Lande ruhe die Kraft, das drohende Gespenst eines neuen Krieges zu überwinden. Eine politische und wirtschaftliche Position, erklärte Einstein, ist heute so mächtig, daß ihr, wenn ihr nur ernsthaft wolle, die Macht der kriegerischen Tradition brechen könnt, unter der das historisch belastete Europa und im ge-

ringeren Maße auch die übrige Welt leidet. Hier liegt die welthistorische Mission, welche das Schicksal gegenwärtig in eure Hände gab.

seine einzigen Kameraden. Alle drei Monate brachte ihm ein Soldat aus der Besatzung des Portmoresby Zuder, Tee, Kaffee und Reis, sowie auch die Post, die fast ausschließlich aus theologischen Schriften bestand. Der Sonderling weigerte sich kategorisch, irgend jemanden in seinem Inselreich zu empfangen. Wenn jemand trotzdem zu Besuch kam, so hielt sich der alte Mann in einem Versteck solange auf, bis der unerwünschte Gast unberichtet der Sache den Rückweg antrat. Nur mit Mühe gelang es Paul Wirz,

Vor einem Wettersturz?

Ungünstige Prognosen der Wetterwarten

Der Winter mit seinen Unbilden ist auch bei uns im Anzug. Nach hartem Rückgang der Temperatur in den letzten Tagen hat in der vergangenen Nacht ein leichter Schneefall eingelegt. Für die nächste Woche kündigt sich ein großer Wettersturz an, der nach Berichten der Wetterwarten im südlichen Mitteleuropa und am Balkan katastrophale Auswirkungen haben dürfte.

Über Osteuropa und vor allem über dem Karmelkanal wüten schon mehrere Tage heftige Stürme, die sich allmählich gegen Südrussland ausbreiten. In Bayern und den Alpenländern wüten schwere Schneestürme, die bereits eine Störung im Straßenverkehr

Maribor, 13. Dezember.

herbeigeführt haben, da stellenweise die Verkehrswege schon gänzlich verschneit sind. Aus der arktischen Tiefebene bewegt sich eine aus den Polargegenden kommende Kälte- welle rasch gegen Südwesten und hat bereits die Karpaten erreicht. Leider dem südlichen Mitteleuropa werden beide Wellen aneinandersetzen, was für diesen Teil Europas schwere Auswirkungen nach sich ziehen dürfte. Es ist daher auch in unseren Gegenden mit schweren Stürmen und Schneeverwehungen zu rechnen, denen eine starke Kälte folgen wird. Lediglich sprechen verschiedene Anzeichen schon wochenlang für einen strengen Winter.

Medizinisches Phänomen

Ein totes Kind neun Jahre im Mutterleib

Der „Lagespost“ wird aus Prag vom 12. d. berichtet:

Der Primarius des Neuhäuser Krankenhauses Dr. Kolin hat dieser Tage eine sensationelle Operation durchgeführt. Eine 37jährige Frau aus der Umgebung von Neuhäuser lagte seit Jahren über unerträgliche Schmerzen in der Bauchhöhle. Alle ärztlichen Untersuchungen blieben erfolglos. Nun erkrankte die Frau neuerdings schwer und wurde in das Neuhäuser Krankenhaus gebracht, wo Primarius Doktor Kolin sofort eine Operation vornahm. Es wurde festge-

stellt, daß es sich um einen Fall von Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter handelte. Die Patientin wurde im Jahre 1921 schwanger und gebar im siebenten Monat in die Bauchhöhle, wo das Kind volle neun Jahre verblieb. Im Krankenhaus wurde aus der Bauchhöhle ein totes Kind männlichen Geschlechts operativ entfernt, das zwar vollständig entwickelt, aber ganz verkalkt war. Es wog vier Kilogramm. Die Frau ist aus dem Krankenhaus bereits entlassen worden und wieder vollkommen gesund.

Aus dem Inlande

In Belvedere wurden 34 Bittermeister wegen Preistreiberei angeklagt, weil sie Brot und Gefäß entgegen den amtlichen Vorschriften zu einem teureren Preise verkauft haben. Die Verhandlung dauert bereits zwei Tage und hat noch keinen Abschluß gefunden.

Das Heeresverordnungsblatt verlaublich, daß der Infanteriehauptmann I. Klasse in der Reserve, Josip Prebavec infolge seiner rechtskräftig erfolgten Verurteilung wegen Verbrechens des Betruges zu 2 Jahren Arrestes, der Offizierscharge verlustig erklärt wird.

Das Budget der Stadt Sušica das 1930 über 44 Millionen Dinar ausmachte, ist für das kommende Jahr um 2 1/2 Millionen Dinar herabgesetzt worden. Die städtische Umlage soll von 90 auf 52% ermäßigt werden.

allen Dingen die Interventionsgefahr, die den Sowjetbürgern vor Augen geführt wird und die im Prozeß besonders deutlich hervorgehoben wurde. Davon wird man in der nächsten Zeit noch viel hören. Die letzten Hintergründe und die letzten Zusammenhänge des Prozesses bleiben unaufgeklärt, und es wird viel Zeit vergehen, ehe dieses Rätsel endgültig gelöst sein wird. M. B.

Birc besiegt Dr. Aljechin in einem Blitzturnier

Ljubljana, 12. Dezember.

Als Abschluß der Schachproduktion des Weltmeisters Dr. Aljechin in Ljubljana fand gestern abends ein Blitzturnier statt, an dem sich der bekannte Mariborer Schachmeister Basja Birc und sechs der besten Spieler aus Ljubljana beteiligten.

Das interessante Blitzturnier brachte folgendes Resultat: Den ersten Platz teilen sich Aljechin und Birc, dann folgen der Reihe nach Milan Bidmar jun., Rupanik, Cyril Bidmar, Bogelnik, Gabrošle L. und Furlani.

Die Sensation des Turniers bildete der Sieg von Basja Birc über den Weltmeister. Birc verlor eine einzige Partie, und zwar gegen Milan Bidmar jun., wobei sich ersterer nach 122 Zügen ergab. Es war dies übrigens die längste Partie des Abends.

Bei Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen, Magenbrennen, Ballungen, Kopfschmerzen, allgemeinem Unbehagen nehme man früh nüchtern ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitterwasser. Nach den, an den Kliniken für innere Krankheiten gesammelten Erfahrungen, ist das „Franz-Josef“-Wasser ein äußerst wohltuendes Abführmittel.



Vertraue
Deinen schönen Zähnen.

sie bleiben Dir
als wichtigstes
Schönheitsattribut
erhalten, pflegst
Du sie täglich mit



Sarg's
KALODONT
Schönere Zähne

Von „lieben Freunden“ aufgefressen

Der schweizerische Reisende Paul Wirz, der von einer Reise nach Neu-Guinea zurückkehrte, erzählt interessante Einzelheiten über den Lebenslauf eines australischen Volksschullehrers. Dieser Lehrer, namens Brampton, war 26 Jahre lang Schullehrer an einer kleinen Volksschule auf der Insel Sai-Bai, in der Nähe von Neu-Guinea. Im Jahre 1922 erreichte Brampton seine Altersgrenze und mußte seine Stellung aufgeben. Der alte Mann, der fast sein ganzes Leben unter den Papuas verbrachte, konnte sich nicht entschließen, in seine Heimat nach England zurückzuwandern und bat um die Anweisung irgend einer kleinen Insel, wo er in Ruhe und Einsamkeit seine letzten Tage verbringen könnte. Sein Wunsch wurde erfüllt. Der neuzeltliche Robinson siedelte auf die Insel Maruear über und lebte dort in aller Einsamkeit. Hunde und Katzen waren

den Einsiedler aufzufinden und mit ihm zu sprechen. Auf die Frage, wie er sich im Falle einer Erkrankung helfen würde, antwortete der Sonderling: „Ich werde versuchen, wieder gesund zu werden. Sollte ich aber sterben, wird der Verlust nicht allzu groß sein. Uebrigens habe ich hier liebe Freunde, die mich nicht verlassen werden.“ Bei diesen Worten piffte der alte Mann. Ein Rudel Hunde und Katzen umringte die Beiden. Einige Wochen nach diesem Besuch fand der Soldat, der dem Einsiedler, wie üblich, Lebensmittel und die Post überbrachte, in Bramptons Hütte nur das Skelett des Greises. Der Einsiedler war inzwischen erkrankt und wurde in seinem hilflosen Zustand von seinen „lieben Freunden“, den Hunden und Katzen, gefressen.

Kaufet nur
CROATIA BATTERIEN
Taschen und Anoden, denn sie sind
DIE BESTEN

Lokale Chronik

Maribor, 13. Dezember.

Auffeinerregender Selbstmord eines Kaufmannes

Die Mariborer Oeffentlichkeit steht unter dem Eindruck eines aufeinerregenden Selbstmordes, der sich heute früh in der Zeit von 7 bis 8 Uhr ereignet hat. Als die Angestellten des bekannten Manufakturgeschäftes G a j s e l am Hauptplatz Nr. 1 (unter der „Belita kavarna“) sich an die Tagesarbeit begeben wollten, fanden sie den Geschäftsladen versperrt vor und niemand war zu sehen, der ihnen den Weg zur Arbeit geöffnet hätte. Als sich auch um 8 Uhr an der Lage nichts änderte, verließen die Angestellten davon die in der Auslastung 27 wohnhafte Wittin Johanna des Kaufmannes Herrn Martin G a j s e l, der, wie sie dort in Erfahrung bringen konnten, am Morgen wie alltäglich, die Wohnung verlassen hatte. Alle begaben sich nun mit einer schmerzlichen Ahnung in Gersons gerichtliche geschlossene Geschäfte, wo ihnen der Hausmeister die Mitteilung machte, daß er G a j s e l wie jeden Tag auch diesen Morgen gesehen habe und daß sich dieser lebend im Geschäftsbereich befand. Hiermit konnte man den Hausmeister K o t h b a u e r, der die Tür des Geschäftes von innen öffnete. Als er in das Innere des Geschäftes trat, ergriff die Eintretenden ein schreckliches Schicksal. Der Herr G a j s e l lag auf dem Boden, die Hände an den Hals gebunden, ein Messer in der Hand. Die Polizei wurde sofort verständigt, worauf sofort der Arzt

mineralspektor Herr G a j s e l und Herr Oberkassarzt Dr. W a n k m a i l e r herbeigezogen kamen. Auch Dr. Markušić konnte nur mehr den bereits eingetretenen Tod des Kaufmannes feststellen. Nach vollzogener Aufnahme des Totbestandes wurde die Leberführung der Leiche nach Pohorje angeordnet.

Der sensationelle Selbstmord dieses in weiten Kreisen bekannten und geschätzten Ge-

schäftsmannes hat überall das größte Aufsehen erregt. Den ganzen Vormittag über standen zahlreiche Neugierige vor dem geschlossenen Geschäftsladen und besprachen eifrig den tragischen Vorfall. Wie verlautet, soll der allgemeine schlechte Gesundheitszustand auf den Verstorbenen in der letzten Zeit so eingewirkt haben, daß sich bei ihm eine täglich sichtbarere Form annehmende schwere seelische Depression bemerkbar machte. Gajsel dürfte also seine Tat in plötzlicher Sinnverwirrung begangen haben. Das tragische Schicksal dieses bekannten Kaufmannes hat überall, wo man ihn kannte, das tiefste Bedauern hervorgerufen.

Der Weihnachtsmarkt beginnt...

Die Preise sind gesunken: jetzt kann man kaufen. Weihnachten steht vor der Tür: jetzt soll man kaufen. Tausend Wünsche sind das Jahr über offen geblieben: jetzt muß man kaufen. In dieser Erkenntnis hat die große Offensive der Schaufenster auf die Briefstaben der lieben Mitmenschen gleich mit den schwersten Geschützen eingesetzt. Ein Gang durch die Herrengasse zeigt, daß die Kaufleute wirklich alle Möglichkeiten mobilisiert haben, um der einbrechenden Kaufkraft entgegenzukommen. Man hat die besten Verbindungen, die billigsten Einkaufsmöglichkeiten und die vorzüglichsten Qualitäten an Waren besorgt und wenn man heute einen Blick in die Schaufenster tut, so sieht man faktisch schöne Waren bei Preisen, die immerhin weitaus erschwinglicher sind, als sie noch vor einigen Monaten waren.

Denken Sie, was für ein Ansehen die Dekorationen unterstützen die Reklame. Bei A. Blager sieht man elegante Briefstaben, Fotoalben, Christbaumzweige und Krippen in reicher Auswahl. — Jakob Brece zeigt schöne Stoffe, Herrenwäsche, Decken u. Krawatten. Kormann bringt Alpaka- und Silberwaren in aparter Aufmachung, dann Merlin-Baukasten, eine große Auswahl mechanischer Spielwaren, Lederwaren, Manikurekassetten, Schreibzeuge und Puppen. Das Fischhaus Greiner vertritt uns schmackhafte Weihnachtsbraten, die aber auch sonst stets am Lager sind.

Anton Macun muß wegen Umbaus sein reiches Lager zu ermäßigten Preisen verkaufen und zeigt alle Manufakturwaren, Stoffe und Leinwandwaren. Bei J. Petelin fallen aparte Kristallgläser mit Silberbeschlägen, besonders auf, dann billige Brillantringe, sehr schöne Barometer und eine Auswahl von Brillen. Albert Bleel zeigt Aluminiumgeschirr, Kristallgläser und Haushaltungs-

gegenstände. Bei Petrovič-Küchler sind auch berne Schirme und Stühle ausgestellt und das Bierhaus Fischbach zeigt seine bekannten Spezialitäten.

Das Pelzhaus Grünig hat einen braunen Fellenmantel mit Bijanfragen, dann weiße Biberstiefeln, Polarfüße, Barchbarfüße, australische Opofiums, echten Biber, Stunks Karakul und gebledeten Fuchs in der Auslage und zeigt auch verschiedene Sport- und Uniformklappen.

Sehr hübsch sind die Auslagen von J. M. Hellisch, die Herren- und Damenmodeartikel zeigen, eine Auswahl von feinen Taschentüchern und geschmackvoll dekorierten Geschenkartikeln. Nebenbei bei Petko Koznik sind moderne Schirme für Damen und Herren in schöner Auswahl zu sehen.

Ernst Bert zeigt schöne Porzellane und Gläser in reichem Lager. Bei J. Koval steht man, wie gewöhnlich, eine große Auswahl an Ansichtskarten, Christbaumzweigen, Mappen und Briefpapier. Perhacec zeigt seine Spezialitäten: Liköre und verschiedene andere Spirituosen. Bei Bregar ist eine schöne Auswahl an Hüten und Hausschuhen zu finden. A. Bizjak stellt optische Artikel aus, ferner Operngläser, Bestede, Kristallgeschüsseln, Uhren und Armbänder.

Bei Karl Preis sieht man sehr hübsche Vorhangstoffe in den modernsten Dessins, ein großes Sortiment an Teppichen und Decken, sehr schöne, handgearbeitete Stores, Ueberwürfe, besonders schöne Kamelhaardecken in selten gegebener Qualität, feidene Daunendecken in luxuriösester Aufmachung und in den neuesten Musterungen. Außerdem noch Eisen- und Messingmöbel, sowie ein modernes Speisezimmer aus Ruhlmaser in sehr edler Form und moderne Smyrna-teppiche in den Auslagen.

Marting zeigt eine große Kinderstube dann Gesellschaftsspiele, Puppen und verschiedene Kinderpielwaren, sowie Aufzüge und elegante Besteckassette. S. Anderle hat geschmackvoll dekorierte Geschenkkörbe, die mit Likör, Kognak, Bonbons und Champagner französischer Provenienz garniert sind. In der Blumenhandlung Welt werden Schnittblumen, Stiele, Vasenzweige und sehr hübsche Brautbuketts gezeigt.

Nimm DARMOL Du fühlst Dich wohl.

Ein Stück Weltkrieg

Geheimdienst hinter der Front Spionazentrale Brüssel

(Copyright by Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36.)

Er verstand es, das Mädchen derart zu überreden, daß es ihm Glöben schenkte. Sie wußte aber nicht, daß Franz und Wardje schon in mancher Nacht im Sumpf und hinter Weiden Bernard beobachtet hatten, und daß Franz auch schon Beweise von holländischen Kaufleuten in Händen hatte, bei denen Bernard gekauft hatte!

Das Spionagebüro in Sluis hatte seinen Dienst mittlerweile nach zwei Richtungen hin ausgedehnt.

Wardje hatte den Auftrag, die Meldungen des Stabengebietes, die in Gekko gesammelt worden waren, über die Grenze nach Sluis zu schaffen.

Man machte es Wardje nicht schwer, denn mit dem Kleinen, der immer ein so komisch-dummes Gesicht zu machen verstand, u. der nur 1,38 Meter groß war, hatte jeder Deutsche Mitleid.

Wardje arbeitete mit Franz gemeinsam immer abwechselnd. Je weniger man sie zusammen sah, desto besser war es. Denn nicht nur in Holland, nein, auch daheim gab es Verräter und Spionisten. Und wer weiß, ob Bernard sie noch nicht verdächtigt hatte!

Die beiden trafen sich meistens bei dem Bauern de Lampenier in holländischer Erde. Dort übernahm der eine vom andern die von Sluis mitabgegebenen Befehle und Rapporte und dort händigten sie auch die Papiere u. Nachrichten aus Gekko und Brügge aus.

Franz war vom Spionagebüro Sluis angewiesen worden, nach Brügge zu gehen. Die Häuser, in denen er Material entgegennehmen mußte, wurden ihm jeweils in Sluis mitgeteilt. Die Häuser wechselten ständig.

Einmal war es ein Haus in St. Andries, dann im Stadtteil Sint-Kruis und dann wieder in Schipbeke. Hier empfing er immer die wichtigsten Rapporte, weil er hier den Kurier von Zeebrugge traf.

Die Berichte von Brimuiden, Houthulst und Paschendaele waren indessen nicht minder wichtig. Es kam oft vor, daß Franz ei-

ne Zigarette erhielt, in deren Mundstück kleine Fettel aus Pergament gedreht waren. Diese Rapporte enthielten meistens Berichte über Truppenverschiebungen und bevorstehende Offensiven.

So lebten und arbeiteten sie tagaus, tagein. Das gute erstrebend, — dem Vaterland zu nutzen, — dem Feinde zu schaden.

Die Tage schwanden. Immer noch kam der Friede nicht. Aus den Tagen wurden Wochen, die Wochen ballten sich zu entsprechenden Monaten — und bald war ein Jahr verschwunden und es war immer noch Krieg!

Im Sommer 1915 wurde der Dienst der beiden schwerer von Tag zu Tag. Außer dem elektrischen Todesdraht machte ihnen auch die Ueberquerung des Leopold- und Veie-Kanals quere, viele Mühen.

Die Deutschen hatten als Abwehrmittel gegen die belgische Spionage sämtliche Fährboote beschlagnahmt. Gegen gute Bezahlung wurde Franz eine Zeitlang von einem Bauern in einer Tonne über den Kanal gesetzt. Aber auch das war gefährlich, denn die deutschen Motorboote mit der Strompolizei, die den Kanal befuhren, tauchten wie der Blitz in der Nacht auf. Und jeder, der in einer Tonne oder in einem Wackeltrog, auf Brettern und Flößen über den Kanal trieb, spielte mit seinem Leben.

Es war ein unheimliches Handwerk in einer unheimlichen Zeit.

Lydia sah vor ihrer Haustüre und klopfelte Spigen. Sie mußte die Mutter damit ernähren. Mitleidige und wohlhabende Landsturmlente aus Maldegem und der ganzen Umgegend kauften ihr die Spigen ab und noch heute trägt manche deutsche Frau die kleinen Kunstwerke Lydias.

Offiziere liehen ganze Garnituren Taschentücher und Fenstervorhänge bei ihr arbeiten, so daß sie noch verschiedenen anderen Frauen und Mädchen aus dem Dorf Brot und Lohn verschaffen konnte.

Sie war keinerlei Anfechtungen ausgesetzt, denn das Landsturmbataillon Potsdam, sowie Altona, das das erstere ablöste, hatten den besten Ruf. Es bestand aus Offizieren und Mannschaften, die, nach Aussage des belgischen Gewährsmannes, sich menschlich mißten, das harte Kriegslos der belgischen Bevölkerung zu erleichtern — zu „verschonen“, wie der schöne flämische Ausdruck lautet.

Die Leute waren korrekt, bezahlten alles, was sie kauften, und es herrschte ein leblich gutes Einvernehmen.

An diesem Sommernachmittag war es sehr warm. Vom nordischen Meer her wehte nur eine leichte Brise und die Blätter der hohen Kanadapappeln bewegten sich fast nicht.

Es war still im Dorf. Die Soldaten waren nach Maldegem angedockt und einige hatten erzählt, daß sie heute oder morgen abgelöst werden würden. Daher arbeitete sie so schnell wie möglich, damit sie die bestellten Spigen noch rechtzeitig abliefern könne. Ihre zarten Hände hielten zitternd die Pöbntjes.

Zum Denken blieb ihr nicht viel Zeit. Bernard war bei den Erntearbeiten beschäftigt. Er hatte ihr realischen Verkehr mit Franz Bink und Wardje unterlag. Auch hatte er ihr mitgeteilt, daß Franz bei den Deutschen unter Spionageverdacht stehe.

Da erschien Franz plötzlich vor ihrer Türe und Lydia fühlte die Verpflichtung, ihn zu warnen.

Sie gab ihm ein Zeichen, daß er in das Haus gehen solle. Sie folgte ihm unauffällig und teilte ihm mit, daß sein Leben bedroht sei.

Franz wußte sofort, daß Bernard ihn verraten oder verdächtigt hatte. Noch konnte man ihm nichts beweisen. Aber er sagte, daß er auf seinem Posten bis zum letzten Atemzug aushalten würde, und daß er schon viel wichtige Nachrichten nach Sluis gebracht habe.

Das Mädchenverfiel plögl. in ein heftiges Weinen. Sie hatte nicht den Mut, Franz Bink von seiner tobbringenden Arbeit abzuhalten.

Sie schied in im Gefühl der Zusammengehörigkeit

Am folgenden Sonntag war in der alten Kirche eine Leichenfeier ohne Leiche.

Die kleine Kirche war angefüllt mit Gläubigen und keiner durfte wissen, welchem Oberfeld aus der Gemeinde die Feier galt.

Der belgische Bizekonsul von Dostburg in Holland hatte von der belgischen Regierung in Le Havre die Nachricht erhalten, daß René Masselyn bei der Verteidigung des Schlosses Hooge bei Langemard durch einen Kopfschuß gefallen war. Die wenigen Gefallenen, die er als Soldat bei sich trug, hatte man dem Konsul für die Familie eingeschickt.

Diese bestanden aus einem Rosenkranz, aus zwei Photographien der Mutter und der Schwester, einem Brief an Lydia, einer Geldbörse mit ein paar Franken und seinem eigenen Soldatenbild.

Sein Hauptmann vom 5. Linienregiment aus Brügge hatte einen kurzen Brief an die Mutter beigefügt.

René war der Lieblingsbruder Lydias. Vor ihm hatte sie keine Geheimnisse gehabt und er war es immer gewesen, der sie vor Bernard gewarnt hatte.

Der Schluß des Briefes hatte gelautet: „Bon uns sind die meisten bereits gefallen. Doch hoffe ich, gesund zu bleiben. Du, mein liebes Schwesterchen, Sorge gut für unser liebes Mütterchen. Ich werde Euch alles erzählen, wenn ich erst wieder bei Euch bin. Ihr sollt es gut haben. Der schreckliche Krieg muß doch bald zu Ende sein. Auf Wiedersehen!“ René.

Franz hatte in Dostburg den Auftrag erhalten, die Briefe und die Kleinigkeiten der Familie zu überbringen.

Er war tieftraurig und brachte es nicht übers Herz, seinen Auftrag auszuführen. (Fortsetzung in der Montagsnummer.)

Schnupfen

beseitigt NOSAL-PULVER, das vollkommen unschädlich ist, denn es wird nicht zenossen, sondern eingeatmet (geschluckt). — NOSAL schützt Sie vor Grippe. Kaufen Sie sofort NOSAL. — Erzeuger: Apotheke Mr. Balovec, Ljubljana. 15384

Bei Jäger ist das herrliche Lager an silbernen und versilberten Tischgeräten und das elegante Arrangement der Auslagen besonders auffallend.

H. Regrez zeigt Modeshüte und Sportshüte in allen Ausführungen. Im Salon Chid sind wirklich schöne Damenhüte ausgestellt.

Humanik hat in seinen reichhaltigen Schaufenstern Schneeschuhe in den verschiedensten Farben und sehr feine Schneestiefel, außerdem noch Hausschuhe sowie elegante Handtaschen und Strümpfe ausgestellt.

Die Buchhandlung W. Heinz stellt die neuesten Erscheinungen aus, besonders Literatur und Wissenschaft. Man sieht hier vielgesehene Geschenkwerte.

Der Hut Salon Frieda Romak hat eine große Auswahl in den neuesten Modellen und zeigt unter anderen hübschen Modellen eine sehr schöne Abendhut aus Nipsseide.

Bei Dolak & Marini zeigen die Auslagen herrliche Spitzen und Seiden für Ball- und Abendkleider und Herren-Modestoffe.

Die Papierhandlung Briskul zeigt elegante und praktische Alben und Kalender sowie Notizbücher, Weihnachtsstippen und schöne Schreibzeuge.

Die Drogerie Kanc stellt Photoapparate aus, besonders die neue Reflexkamera u. den Leikaapparat, zwei ausgezeichnete Apparate, sowie Platten und anderes Photomaterial.

In den nächsten Tagen bringen wir auch eine Schilderung der Auslagen in den übrigen

Strahlen, wo sie, ebenso wie in der Perrengasse, durch geschmackvolle Arrangements und durch die Aussetzung von vielen billigen und trotzdem guten Geschenkartikeln auffallen.

Englische Aufführung

Die Pflege der englischen Sprache in Maribor hat in den letzten Jahren neuen Impuls erhalten. Es ist dies der systematischen Arbeit des Englischen Zirkels zuzuschreiben und nicht zuletzt ein ganz besonderes Verdienst unserer aufopferungswollen Sprachlehrerin Miss Edith Drey, die es im Laufe ihres verhältnismäßig kurzen Aufenthaltes in unserer Draustadt dank ihrer systematischen und leichtfaßlichen Lehrmethode wie selten jemand verstanden hat, die Freude englischer Sprache und englischer Kultur um sich zu sammeln.

stellen. Die beiden weibgerechten Jagdherren von Razvanje haben trotz vieler Enttäuschungen manches Opfer gebracht, um den Bildstand auf eine entsprechende Höhe zu bringen und man kann nun auf Grund eines ganz befriedigenden Ergebnisses der heurigen Hauptjagd mit Genugtuung feststellen, daß ihre erfreulichen Bestrebungen nicht umsonst waren.

Knapp vor Schluß der Hauptjagd kam auch der Präses der Filiale Maribor des Slowenischen Jagdvereines Herr Vandrrektor Bogdan Bogacnik herbeigeeilt, um sich persönlich von den Jagdverhältnissen in Razvanje zu überzeugen.

Nach Beendigung der Hauptjagd war der idyllische Wohnsitz des Jagdherrn Kuhn, das romantisch gelegene Schloßchen "Bachernhof" ein angenehmes Stelldichein der Jagdteilnehmer.

Weihnachts-Geschenke

in unerreichter Auswahl, zu staunend billigen Preisen,

UHRMACHER

M. JÄGER'S SOHN

GOSPOSKA ULICA 15

Auch gegen Teilzahlung ohne Preisauflschlag

Das Haus für Geschenke in Uhren, Gold- u. Silberwaren

Besichtigen Sie meine Auslagen



Aus der Jagdtasche

Wir nähern uns dem Ende der Jagdsaison. Einerseits fanden in den meisten Revieren schon die Hauptjagden statt, andererseits haben sich die Witterungsverhältnisse in der letzten Zeit derart gestaltet, daß es auch den passioniertesten Weidmann viel Mühe kostet, bei den gegenwärtigen Bodenverhältnissen den ganzen Tag über in Wald und Feld auszuharren.

„Der Amtschimmel am Friedhof“

Zum Artikel unter obigem Titel in der Folge 313 unseres Blattes vom 23. November nimmt der Stadtmagistrat mit nachstehender Zuschrift Stellung:

Für den städtischen Friedhof in Pobrezje gilt die von der Behörde bestatigte Friedhofordnung. Diese Friedhofordnung ist völlig identisch mit den diesbezüglichen Vorschriften größerer Städte für normale Friedhöfe.

Deshalb ist auf allen Friedhöfen, demnach auch in Maribor, das Pflanzen von Waldbäumen und stark wuchernden Sträuchern untersagt.

Jeder Friedhof hat einen dauernden Zweck und stellt eigentlich einen gemeinsamen Aufenthaltsort aller dortselbst beigesetzten Verstorbenen dar.

Zu Weihnachten schenke einen



O F E N

16908 Ein Geschenk, das nichts kostet, denn es bezahlt sich selbst!

Weihnachtsverkauf

nur vom 6. Dezember bis 6. Jänner bei Kassazahlung 10% Weihnachtsrabatt oder günstige Ratenzahlung.

»Zephyr« Ofen- u. Emailfabrik A. G., Subotica.

Alleinverkauf: PINTER & LENARD, Maribor.

gelten, die vom Gesichtspunkt des allgemeinen Interesses befolgt werden müssen.

Alle, die Grabstätten am Friedhof besitzen, haben daselbe Recht auf den Sonnenschein und den freien Zutritt zu ihren Gräbern.

In der Friedhofordnung ist keine Rede davon, daß die Gräber nicht mit Grün und Blumen bepflanzt werden dürfen, im Gegenteil, die Friedhofordnung fordert dies ausdrücklich.

Da es zweifellos nötig ist, daß sich die Friedhofverwaltung und der vom Gemeinderat zu diesem Zweck gewählte Ausschuss streng an die Friedhofordnung zu halten haben, muß daselbe auch vom Publikum verlangt werden.

m. Todesfall. Heute starb der Gärtnerlehrling Herr Michael Bozar im Alter von 74 Jahren. R. i. p.!

m. Evangelisches. Sonntag, den 14. d. M. um 10 Uhr vormittags wird im geheizten Gemeindefaale ein Predigtgottesdienst stattfinden.

m. Die Christbäume sind da. Die ersten schüchternen Tannenzümlchen sind da, vorerst sind sie noch kaum zu finden und drücken sich wie ängstlich in eine Ecke des großen Platzes, aber morgen haben sie sich schon vermehrt und in einigen Tagen wird der ganze große Platz in Grün gekleidet sein u. einem Nadelwald gleichen.

m. Volksuniversität. Der für Montag anberaumte Vortrag des hiesigen Rechtsanwaltes Herrn Dr. R. P. über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Meeres wird auf Dienstag, den 16. d. verschoben. — Frei-

SANATORIUM

In Maribor, Gosposka ulica 49

Telephon 2358. Modernst eingerichtet für Operationen und Behandlung mit medizinischen Apparaten (Höhensonne, Diathermie, Thomsator, Halalampe). Eigentümer: Primarius Dr. Mirko Cernic. Spezialist für Chirurgie. 11338

Unterstützet die Antituberkulosenliga!

Sportsleute und körperlich intensiv Arbeitende

dürfen nicht unterlassen den großen Kräfteverlust, dem sie ausgesetzt sind, wettzumachen. Der Genuß der natürlichen Kraftnahrung

OVOMALTINE

welche beim kleinsten Rauminhalte konzentrierte Energie darstellt, wird in diesem Falle das verlorene Gleichgewicht der Körperkräfte wiederherstellen.

Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und besseren Spezialehandlungen zum Preise von Din 56.— für große Dosen, Din 32.— für mittlere Dosen und Din 16.— für kleine Dosen.

tag, den 19. d. spricht der Chef des hiesigen Gesundheitsamtes Herr Dr. P r i o v e t über die Verhinderung von Kinderkrankheiten.

m. **Freie Assistentenstellen im Krankenhaus.** Die Banalverwaltung schreibt drei Assistentenstellen, und zwar an der dermatologischen, chirurgischen und ophthalmischen Abteilung des Mariborer Allgemeinen Krankenhauses aus. Besuche sind bis zum 31. d. an die Banalverwaltung zu richten.

m. **Verlautbarung der Handelskammer in Ljubljana.** Im Sinne einer Verordnung des Handelsministeriums macht die Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Ljubljana alle P. T. Firmen darauf aufmerksam, daß die gegenseitige Korrespondenz ausschließlich in der Staatssprache zu halten ist.

m. **Attraktionen in Maribor.** In der Garage des Hotels „Drel“ produziert sich eine Dame, Madame C i s a b e t h, mit Geb d a n l e n i e n, indem sie Namen, Geburtsdaten und alle Notizen mit verbundenen Augen auf mehrere Meter Entfernung liest. Diese interessante Produktion findet sehr viel Zuspruch. Außerdem wird dort auch ein 18jähriger Riese gezeigt, der die respectable Länge von 210 cm. aufweist. Beide Attraktionen werden bewundert und bestaunt.

BARCAROLA

m. **Freie Hebammenstelle.** Der Gesundheitsauschuß in Studenci schreibt die Stelle einer Bezirkshebamme aus. Reflektantinnen mögen ihre mit einem 5-Dinarstempel versehenen Gesuche bis zum 31. Dezember 1930 einreichen.

m. **Ihr tut ein gutes Werk,** wenn Ihr den menschenfreundlichen Bestrebungen der Antituberkulosenliga in Maribor nicht nur die moralische, sondern auch die materielle Unterstützung gewährt. Der genannte Verein steht stets vor großen Aufgaben und es braucht nicht betont zu werden, daß eine erfolgreiche Tätigkeit dieser eminent wichtigen humanitären Organisation nur dann möglich ist, wenn ihr die gesamte Öffentlichkeit die verdiente Unterstützung zukommen läßt. Uebrigens bleibe nicht unerwähnt, daß man die begrüßenswerte Aktion zur Anschaffung eines Radioparates für die bedauernswerten Patienten der Tuberkulosenabteilung des Krankenhauses, die bekanntlich das erwartete Resultat bisher leider noch nicht gezeitigt hat, noch in diesem Winter beendet werden soll, was wieder manches Opfer des Vereines fordern wird. Jetzt vor Weihnachten, wo Ihr Euren Mitmenschen Freude zu breiten gewohnt seid, erinnert Euch auch jener armen Menschen, denen die Antituberkulosenliga in Maribor stets zu helfen bestrebt ist, und trägt zum Gelingen der Vereinsarbeiten daher nach Kräften bei!

m. **Mariborer Wochenmarkt.** Auf den reichlich besetzten Markt brachten die Spelbauern 248 geschlachtete Schweine und 3 Kälber. Die Landwirte haben außerdem 33 mit Kartoffeln, Krautköpfen und Zwiebeln, 1 mit Obst, 3 mit Holz und Hafnerwaren u. 1 mit Christbäumen beladenen Wagen geführt. Die Fleischpreise blieben unverändert. Beim Geflügel (etwa 1000 Stück) sind die Preise wegen der heran nahenden Weihnachten etwas in die Höhe gegangen. So wurden Hühner zu 30—75 per Paar, Hennen zu 40—55, Enten und Gänse zu 50—100, Truthühner zu 70—150, Kaninchen zu 15—30 Dinar per Stück feil-

geboten. Auch beim Gemüse, namentlich bei einzelnen Salzkraut konnte man ein Steigen der Preise wahrnehmen. Kopfsalat wurde zu 0.50—2, Kohl zu 1—2, Karfiol zu 3—10 und Eier (sind auch teuer) zu 1.75—2 Dinar per Stück abgegeben. Obst: Äpfel 5—12, Birnen 8—16 Dinar per Kilo, Apfelsinen 15—20, Orangen 1—3, Zitronen 0.75—1 Dinar per Stück, Kastanien 3—4.50, gebraten 6 Dinar per Liter, Maroni 9 Dinar per Kilo, gebratene 4 Stück 1 Din. Von Fisch waren Hechte zu 30, Fingergelbe zu 30—40 und Seelachs zu 22 Dinar per Kilo, Haselkäse und Käden zu 15—30 Dinar per Stück erhältlich. Junge Hähne zu 10—30 Dinar per Stück. Die ersten Eierstücken wurden zu 5—20 Dinar per Stück feilgeboten.

m. **Nikolaabend des Roten Kreuzes in Pobrezje.** Vergangenen Sonntag veranstaltete der Ortsauschuß des Roten Kreuzes in Pobrezje im Saale des Gasthofes Rojto einen Nikolaabend. Mit vollen Händen spendete der Auschuß den armen Kindern die Früchte seiner aufopferungswollen Tätigkeit des vergangenen Jahres. Nach dem Vortrage mehrerer Deklamationen und etlicher guteingebitener Lieder gelangte das Jugendstück „Grudica“ zur Aufführung. Die kleinen Dilettanten haben ihre Aufgaben sehr gut

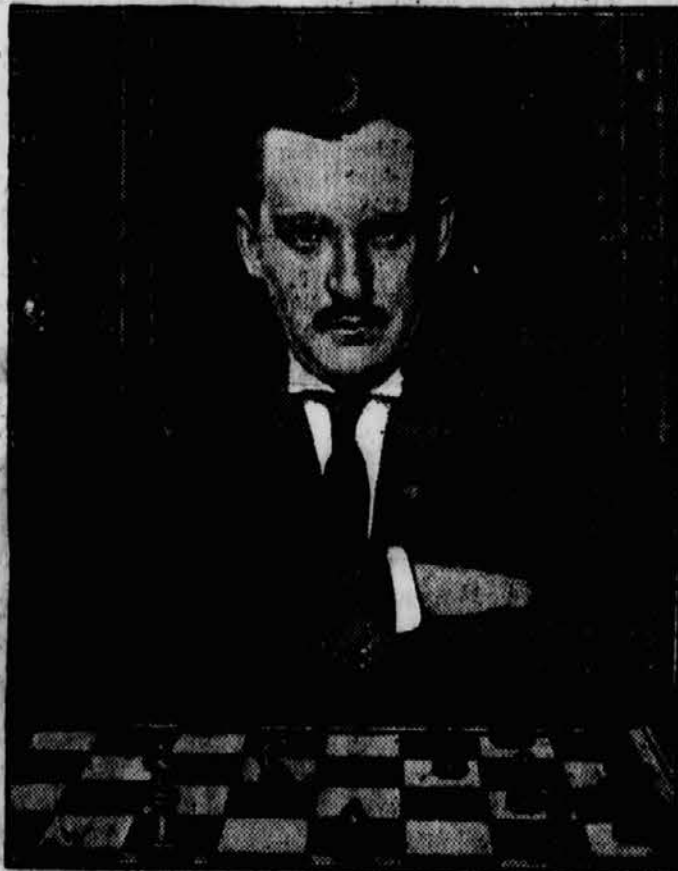
und 1.3 Kilo Holz, was eine Ausgabe von 1.35 Dinar darstellt. Auf dem Gasherd war dagegen das Mittagessen schon in 20 Minuten zubereitet. Hierbei wurden 380 Liter Gas verbraucht, was eine Ausgabe von nur 60 Para darstellt. Man ersieht daraus, daß das Bettkochen in jeder Hinsicht zugunsten des Gases ausgefallen ist.

m. **Eine Erweiterung der Lokalitäten** hat dieser Tage das idyllisch gelegene Gasthaus „Jägerheim“ am Erzerzerplatz durch Einbeziehung des ersten Stockwerkes erfahren und läßt es sich der rührige Wirt Herr P. P i o h i scheinbar nicht nehmen, seine Gäste zu den Feiertagen in „höheren Regionen“ zu begrüssen.

m. **Die Weihnachten stehen bevor** und der arme kranke Invalid mit vier kleinen Kindern befindet sich nach wie vor in größter Not. Er wendet sich daher neuerdings an die edelmütigen Mitmenschen, ihm kleinere Weihnachtsgaben in Geld oder Kleidungsstücken für die Kinder (von 2 bis 10 Jahren) zukommen zu lassen. Vergelt's Gott im Vorjinein!

m. **Petterbericht vom 13. Dezember,** 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser — 4, Barometerstand 748. Temperatur +1.5, Windrichtung SW, Bewölkung ganz, Niederschlag Schnee.

Schachweltmeister Aljechin



der heute, Samstag, um 20 Uhr in Maribor (Kafinoaal) eine große Simultanvorstellung gibt.

gelöst. Nach der Aufführung erschien auf der neuen Bühne der hl. Nikolo mit seiner himmlischen und höllischen Begleitung, der über 130 Schulkinder mit Kleidern, Beschuhung und Wäsche beschenkte. Allen edlen Wohltätern, besonders der Firma A. Kohnstein, die Oberleder und Sohlen für zehn Paar Schuhe spendete, sei vom Ortsauschuße im Namen der armen Schulkinder der herzlichste Dank ausgesprochen. Besondere Anerkennung gebührt auch der Lehrerschaft in Pobrezje.

m. **Neuer Wandkalender für 1931.** Im Druck der Mariborska tiskarna ist der Wandkalender für das Jahr 1931 erschienen und wird dieser Tage durch die Post verschickt und ausgetragen. Der Kalender, geschmückt durch eine schöne Aufnahme des neuen Maribor, bringt Reklamen bekannter und leistungsfähiger Mariborer Firmen u. ist ein schöner Wandschmuck für Lokale. Gastwirte und Geschäftsleute, welche den Kalender auszuhängen wünschen und ihn durch den Austräger nicht erhalten haben, bekommen ihn in der „Mariborska tiskarna“, Jurčičeva ul. 4.

BARCAROLA

m. **Gasherd blieb siegreich.** Wie bereits angekündigt, veranstaltete das städtische Gaswerk dieser Tage in der Mädchen-Bürgerschule in der Cantarjeva ulica ein Bettkochen an Gas- und am gewöhnlichen Gasherd. Es wurde zweimal ein Mittagessen für sechs Personen zubereitet, u. zw. Suppe, acht Wiener Schnitzel und Rühnudeln. Frau C v e t l o, die mit Holz und Kohle die Speisen zubereitete, bemühte sich sehr und war bereits in 40 Minuten mit dem Kochen fertig. Hierbei verbrauchte sie 2.5 Kilo Kohle.

m. **Eine namhafte Spende** überreichte der Fleischhauermeister Herr Josef S e h r e r anlässlich des Ablebens seines Bruders, des Kanzeleidirektors Johann Leyrer der Freiw. Feuerwehr und deren Rettungsabteilung in Maribor. Herzl. Dank! Das Wehrkommando.

m. **Den Apothekennachdienst** versteht von morgen, Sonntag mittag bis nächsten Sonntag mittag die „St. Heinrich“-Apothete (Bldmar) am Glavni trg.

* **Die Berggauer-Nacht**, die uns der Radfahrerklub „Ebelweiß 1900“ am Samstag, den 10. Jänner 1931 in den Brunckfällen der Brauerei Union beschert, wird schon mit Rücksicht auf den von Herrn Ernst Pöfle arrangierten Radfahrereigen und — last not least — die Klänge der Schönerkapelle eine Jauchensattraktion ersten Ranges werden. Bergtrachten willkommen. Kartenverkauf bei allen Klubmitgliedern, im Hotel Halbwidl, Kaufmann Franz Cizel, Radvanjska cesta 6 und Kaufmann Jos. Krempl, Meljska cesta. 227

* **Hotel Halbwidl.** Heute Sonntag Fröhschoppen- und Abendkonzert. Besonderes Programmprogramm. 17161

* **Mila Javai, Slovenska 12.** Modernste Regenschirme, Stochschirme, Altentaschen, Damentaschen, Kuchhüte billigst. 16900

* **Auch eine leichte Verkühlung kann schwere Folgen haben.** Deshalb ist dieselbe sofort zu beheben, sobald sie sich einstellt. Die einfachste Art, wieder gesund zu werden, ist der Genuß des **Rabener Heilwassers** mit Milch!

* **Gasthaus „Mesto Bluj“**, Trzaska cesta. Sonntag Brat. Blut- und Leberwurstschmaus. Um zahlreichen Besuch bitten Anton und Marie Bösching. 17007

* **Lebige und kleine Familien** essen billig und gut nur in der öffentlichen Küche am Glomskov trg 6. 17014

* **Montag Abschiedsabend des Hundebretseurs Art und das gesamte Kabarettprogramm in der „Belva Savarna“.** 17177

* **Palais de Danse:** Dienstag vollständig neues Programm: „Im Reiche der Illusionen“. Fornari usw. 17177

* **Weihnachtsverkauf.** Die bekannnten vorzüglichen Zephyr-Defen sind jetzt vor Weihnachten auch auf bequeme Ratenzahlung, bei Barzahlung mit Preisnachlaß erhältlich. Beachten Sie die Ankündigung in unserem heutigen Blatte!

* **Blühenders Gasthaus in Radovnje.** Frische Roganzen, prima Hausgebackenes und guter Piderer. 17167

Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 14. Dezember ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant Brandmeister Armin T u t t a.

Telephonnummern für Feuer- und Unfallmeldungen: 2224 und 2336.

* **Die P. T. Winterpostler** machen wir auf das Inserat der Firma F o r t n e t t aufmerksam. 17105

* **Einladung.** Die Ortsgruppe Studenci des Kulturvereines „Svoboda“ veranstaltet am Sonntag den 21. d. in der Turnhalle in Studenci einen Weihnachtsabend. Programm: Festrede, Gesang, Kinderspiele, Weihnachtsbesingen und freie Unterhaltung. Anfang Punkt 15 Uhr, Eintritt 5 Dinar. Um zahlreichen Zuspruch bittet der Auschuß. 228

* **Die Freiwillige Feuerwehr Petre** veranstaltet am 31. Dezember im Gasthause Tomševica in Petre einen Silvesterabend mit Glückshafen und anderen Belustigungen. Auch wirkt der Gesangsverein „Mladinka“ von Petre mit. Der ev. Rettungsdienst dient zur Tilgung der Automobilschuld. Es ladet höf. ein: das Kommando. 228

* **Trenchcoats, Ueberzieher, Subettuchmäntel, Lederröcke, Pelze, Mäntel, Schneeschuhe, Schneestiefel, Galoschen sowie sämtliche Wammsartikeln.** Teilzahlung. Ornst, Maribor, Koroska 9. 14519

* **Gebratene Tauben** hatten auch früher nicht die Gewohnheit, beim Fenster hineinzuflattern! Mühselos und ohne gewisse Anstrengungen lassen sich sogar gefiederte Tauben nicht einfangen. Ebenso wenig kann man natürlich ohne ein Los den Haupttreffer einfangen! Sobald Sie dies einsehen und sich ein Los bestellen, haben Sie schon den halben Weg zum Haupttreffer zurückgelegt. Die beste Gelegenheit bietet sich Ihnen heute hierzu, durch die ebenso interessante wie originelle Beilage in unserer ganzen Auflage, welche wir unserem Leserkreise besonders empfehlen.

* **Trotz schlechter Zeiten — Freude bereiten!** Mit Ueberlegung geht alles. Man braucht sich nur den fabelhaften Ratsschlagen anzuvertrauen, die in der prächtigen Weihnachts-Sondernummer des „Häuslichen Ratgebers“ (Weber-Verlag, Leipzig) mit vielen Bildern empfohlen werden. In alle Weihnachtsvorbereitungen ist in gleicher Weise bis ins Kleinste gedacht. Mode, Handarbeit und Hauswirtschaft sind außerdem nicht vergessen. Wer sich das Heft zu eigen macht,



Hier ist meistens der Sitz der gefährlichen Krankheiten!

Die kranken Verdauungsorgane sind stets die Ursache schlechter Verdauung, die den ganzen Organismus schwächt. Sichert Euch daher eine gute Verdauung und trinkt RABENER MINERALWASSER. 16346

ertheilt sich jeder Weihnachtsorgen. Das um Doppelte verstärkte Heft ist für 40 Bfg. überall erhältlich, wo nicht, vom Verlag Otto Behner, Leipzig, Poststraße 72.

Ist Ihre Verdauung in Ordnung?

Abends 7-8 wünlge ARTIN-DRAGEES erwirken morgens eine ausgiebige, normale Entleerung. Erhältlich in allen Apotheken. Der Inhalt der Schachtel à Din 8.—, genügt für 4-6 Mal.

Aus Ptuj

Weihnachtsmobillierung in Ptuj

Man rüfte zum großen Weihnachtsgehalt. Alle verfügbaren Lichter glänzen aus den Auslagen, überall verleihen weiße und grün geschmückte Dekorationen dem Geschäftskampf eine Feiertimmung. War man gestern noch pessimistisch oder optimistisch, heute steht man, bis an die Zähne gerüstet, und wartet den Kundenandrang. Ein Spaziergang durch die Stadt ist gerade in dieser Zeit am reizvollsten.

Da stellt die Firma M d e r m a n und K i n d l Chinastüber aus und Grammophone, Bestecks und Gold- und Silberwaren u. überdeckt die Stadt durch die eigenartige und interessante Dekoration einer geheimnisvollen Grotte mit entzündenden Geschenk-artikeln. L o i s B r e n z i c hat in seinen großen Auslagen Brenne-Spezialleinwand ausgestellt, Strickwaren und Stoffe und alle jene Waren, die sich zu Weihnachten so gerne schenken lassen. Eine reiche Auswahl an Servicen, Besteden, Defen, Laubstängelzeugen und Stützfahrgeschirren bringt A n z o n B r e n z i c. Die Buchhandlung B. S l a n k e stellt die neuesten Erscheinungen der deutschen und slowenischen Literatur, Reisevorte, Christbaum-schmuck und Schreibrequisiten, J. C v i l i sehr geschmackvolle Dekorationen von Weißwaren, Zephiren, Kamelhaarbeden und Tweedstoffen aus, Rudolf S a v e l k a praktische Manufakturwaren und die Firma F r a n z H o i n i g Wäsche und Wirkwaren, besonders aber Popperstühle zu ermäßigten Preisen. S o f t a n j e v i c hat in zwei schönen Auslagen Seidentücher, Stoffe und Bauernartikel, F r a n z L e n a r t Stoffe und Manufakturwaren ausgestellt, B r a t i s l o, Kurz- und Galanteriewaren in reichster Auswahl.

Eine reizende Auslage bietet die Firma F. M a h a l k a, die mit Behängen für den Christbaum, feinen Bonbons, Kompottern, Süßwaren und vielen schmuckhaften Eßwaren ausgefüllt ist. A n t o n M a h a n z i c zeigt solide Bekleidungswaren von Schroll, dann Wirkwaren, Wollstoffe in ganz besonders schöner Dekoration. C. M u r t o bringt in sehr bequemen Auslagen verschiedene Wäsche.

Wie immer sind die Auslagen von Franz K e d o g auffallend interessant, sie strahlen ein starkes Licht aus und zeigen seine Herrenmode- und Seidenartikel; natürlich ist das hier noch nicht die richtige Weihnachtsauslage, die kommt erst nächste Woche. K a r l P e n t e d e r zeigt Uhren, Juwelen und Homolordplatten und „P e t o v i a“ bringt ihre großen Auswahlen an Lederschuh, Schneeschuh, Brottschuh, Hausschuh in zwei von Wärschenbildern umrahmten Fenstern. L o i s P i n o z a zeigt Silberdosen, Silberwaren, Uhrketten, Thermometer, F r a n z P l a z o t t a und S l a v e t i c Herrenhüte in allen Qualitäten.

Die Drogerie P o b e r a j hat in ihren sehr schmucken Weihnachtsauslagen Kassa-Apparate und -Platten, sowie Papiere, dann die neue Standardkamera, Lichtstärke 4, 5 und den sehr guten Zeiß-Kolibri-Apparat mit einer Lichtstärke 3, 5 im Format 4,5x6; außerdem noch Seifen, Parfümerien, verschiedene Geschenkartikel und Manicureartikel. Bei W. K i b i c sieht man Anzüge und Wintertröde, besonders einen sehr billigen Tivartanzug. „S i n g e r“-Nähmaschinen zeigt wie überall und immer äußerst nette Auslagen und S l a m i t i c und S e l e r hat seine sechs Auslagen mit Stoffen, Läufern, Bettvorlegern, Wagenplätzen und Pferdebeden sehr schön dekoriert. Die E i s e n h a n d l u n g Z i e l e z e n bietet eine reiche Auswahl praktischer Geschenke.

S n o j und U r b a n z i c zeigen seine Herrenwäsche, Trikotasen und Jumper in sehr netz hergerichteten Auslagen. Auch F. S t r o b bringt schöne und praktische Manufakturware. M a r t i n B r a b i zeigt Trikotasen, Stoffe, Herrenwäsche und verkauft seine Wäsche aus. F r a n z B r a b i

dekoriert seine Auslagen mit Küchengeräten, Emailgeschirren und Beschlägen. F r a n z P o g e l zeigt schöne Bleikristalle, Tafel-, Kaffee-, Wokka- und Teeservice und besonders hübsche Kunstgewerbebesachen. J a z o b Z a v r n i k bringt die größte Freude der Kinder: bewegliche Spielzeuge, eine bewegliche Menagerie und die modernsten technischen Spielzeuge zur Schau.

Das ist nur ein kleiner Ueberblick, den man bei kurzem Vorübergehen gewinnt. Ueberall herrscht Licht und überall lohnt es sich, ins Geschäft zu treten, denn alle diese Auslagen sind viel zu klein, um das Küstzeug für Weihnachten zu fassen, das in den Lagern aufgestapelt ist und darauf wartet, am Weihnachtsabend unter den Christbaum gelegt zu werden.

p. Gastspiel des Mariborer Theaters. Kommen Montag gelangt im hiesigen Stadttheater die bekannte Andranische Operette „D i e P u p p e“ zur Aufführung.

p. Wochenbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr. Vom 14. bis 21. d. versteht die dritte Rotte des zweiten Zuges mit Braudmeister D m u l e z und Rotzfürer Franz B r e n z i g die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Ing. C e l o t t i sowie P i c h l e r, W a l b e r t S o i l e r und F r i z M a t j a c h von der Mannschaft den Rettungsdienst versehen.

Rasche DAUERWELLUNG - Schnelles Verfahren nur im Herren- und Damen-Frisiersalon „LUIZA“, Puij, Slov. kg

p. Tanzabende des SA. Ptuj. Der Sportklub Ptuj veranstaltet auch heuer regemäßige Tanzabende. Der erste Tanzabend findet morgen, Sonntag, den 14. d. im großen Saale des Vereinshauses statt. Anmeldungen sind an Herrn F r. K e d o g g z u richten.

p. Den Apothekenmachtdienst versteht bis einschließlich Freitag, den 19. d. die Mehrzahl der Apotheken (des Herrn Mag. Pharm. M o l i t o r).

Aus Celje Celje stellt aus

C e l j e ist ein bedeutendes Fremdenverkehrszentrum im Draubanat. Deshalb hat sich die gesamte Kaufmannschaft schon lange darauf eingerichtet, die Waren in großstädtisch eingerichteten Auslagen zur Schau zu stellen. Ein Spaziergang durch die Geschäftstrassen war aus diesem Grunde immer eine Augenweide. Besonders vor Weihnachten aber, wenn überall die größten Anstrengungen gemacht wurden, um möglichst die gesamte Pracht und den Glanz auf die gefreudigen Gemüter der Einwohner von Celje auszuwirken zu lassen, überbietet sich die verschiedenen Geschäfte in ihren Auslagen und die ganze Stadt gleicht dann einer großen Ausstellung.

Da zeigt K. A l m o s i c h n e r in einer Fülle von Licht herrlichen Schmuck und Silberwaren, C. B e r n a Schuhe und „G a y t e e s“-Schneeschuhe in allen Farben. U n t o n B r u m e c zeigt die neueste Herrenmode, sowie Modestoffe, L a m b e r t S h i b a moderne Hüte, Kappen und Bauernhüte in großer Auswahl. F r a n z D o b o v i c e l stellt Leinen, Stoffe und Dedden sehr geschmackvoll aus. L o i s D r o s e n i k zeigt Wirkwaren, Seidenstoffe und Taschentücher und F i s c h e r i n d r u g bringt ausgewählte Bauernware, Leinen u. Stoffe.

M. F r o h l i c h R a m r a t i l zeigt schöne Pelze, Stolen, Umhänge und Hüte



Umwälzung

auf dem Gebiete der Musikwiedergabe durch das moderne Musikgerät für die Wohnung

TELEFUNKEN-ARCOFAR

Radio- und Schallplattenmusik aus einem Gerät in nie gehörter Qualität

ARCOFAR — das ist Musik!

Jugoslavensko Siemens d. d., Ljubljana, Dunajska cesta 1b/III.

TELEFUNKEN

DIE ALTESTE ERFAHRUNG. DIE MODERNSTE KONSTRUKTION

und G o r i c a r und L e s t o v s e k die neuesten Erscheinungen am Buchmarkt, sehr schön dekoriert, nebst Briefpapierfasetten u. Manuskripten. Außerordentlich prächtig sind die Auslagen von V a l e n t i n P l a d i n, die verschiedene Geschenkartikel der Mode zeigen und in viel Licht getaucht sind. Sehr elegant präsentieren sich Glacehandschuhe, Seidenstoffe und Modestoffe. „S u m a n i l“ bringt in seinen Weihnachtsauslagen elegante Schneeschuhe und eine Auswahl anderer Schuhe. J o s. J e l o v s e l moderne Krawatten und Modestoffe. J. J e l e t zeigt Galanterie- und Spielwaren, F r. K a r b e n z die letzten Modedamen, Pelze und Wirkwaren in schöner Aufmachung.

Das S p i e l w a r e n h a u s R o n i g hat bewegliche Auslagen mit Riesenrad, Eisenbahnzüge, dann Bing-Spielwaren, Penci-Puppen, Galanteriewaren, Damentaschen aus Leder und Chinastüberwaren. K r a m a r & M i s l e j bringt seine Weihnachtsauslage erst später und zeigt einstuellen Reisegepäck, Lederwaren, Wolljacken, Westen, Bengermätsche, aber auch Spielwaren, Schaufelpferde, Kinderautos etc.

Sehr geschmackvoll und bezent sind die kleinen Auslagen der Firma J o s. K r e l i mit Sportgeräten dekoriert und zeigen, wie auf kleinem Raum Schönes geschaffen werden kann. F r a n z K r i d bringt in großen Schaufenstern unter Verwendung prachtvoller Beleuchtungseffekte Wirkwaren und Krawatten sowie verschiedene Modestoffe und zeigt Musterauslagen. J. S t u d i s dekorierte verschiedene Manufakturwaren, K e d e r m a n n Galanteriewaren und Puppen in allen Größen für den Weih-

nachtsbaum. J. N o v a k zeigt moderne Grammophone, M o h e r o v e elegante Pelze und Kappen. In lodenden Auslagen zeigt L. P u t a n Herrenwäsche, Seidentücher, Stoffe, Modestoffe und Handarbeiten. Außerst wirksam sind die Auslagen der Firma D. K a l u s h, die in verschiedenen Farben gehalten sind und originale, sehr hübsche Dekorationen nützlichster Geschenke und praktischer Haushaltsartikel aufweisen. Schön sind auch die ausgestellten Porzellanstücke der Firma M. K a u c h, ebenso die Auslagen der Firma K a f a e l S a l m i c, die Juwelen, Uhren und Silbergerätnere beinhalten. Der G u t s a l o n S t a u d i n g e r stellt Modelle aus, von welchen ein geflochtenes Barett in dunkelblau mit drapp besonders auffällt.

Großangelegt und besonders effektiv sind auch die Schaufenster der Firma K. S t e r m e c l i. Sie zeigen Stoffe, Wirkwaren, Sportartikel, Teppiche, Speisegerätnere, Barckente, Blütsche, Seidenwätsche, Seifen, Damenwäsche und Herrenwäsche für netwöhnten Geschmack und Schuhe. F r. S t r u p p i stellt viel Porzellan, Ripp-sachen, Lampen und Kristallglas aus, F r. U r c h Tischwäsche und Dedden in wirksamster Form.

Moderne Möbel sieht man bei B e h o v a r & S t r e l e c, Trikotasen, Kinderkleidchen, aber auch Puppen und Lederwaren bei F r i e d r i c h B i d i c. Wunder-schöne echte Porzellane zeigen W e i n e r s K a h s o l g e r in großer Auswahl und J o s. W e r e n bringt Stoffe und besonders orientalische Teppiche in seinen schönen Schaufenstern zur Ausstellung.

Würde der Raum es gestatten, könnte hier eine breite Schilderung all der herrlichen Geschenke, die auf ihre Käufer warten, beschrieben werden. So muß man sich darauf beschränken, die Feststellung zu machen, daß die Kultur der Schaufenster selten so gepflegt wird wie gerade in Celje und es ist nur zu wünschen, daß diesen Bemühungen auch der rechte Erfolg beschieden sein wird. Das Weihnachtsgeschäft, jetzt bereits ein und allgemein erwartet man von ihm eine starke Umsatzbelegung. Weihnachten ist die Zeit der Geschenke und der Bewohner von Celje findet in seiner Stadt wohl alles, was er suchen mag.

c. Brotverbilligung. Durch eine Verordnung des Stadtmayors Celje wurden im Einvernehmen mit der Bäckerzunft an

Advertisement for NIVEA-CREME. Title: An unfreundlichen Herbsttagen NIVEA-CREME. Text: Reiben Sie Gesicht und Hände täglich damit ein, nicht nur abendlich, vor dem Schlafengehen sondern auch am Tage, bevor Sie in die raue Luft hinausgehen. Zu ersetzen ist Nivea-Creme nicht, denn ihre besondere Wirkung beruht auf dem Gehalt an hautpflegendem Eucarth, das in keiner anderen Hautcreme enthalten ist. Ohne einen Glanz zu hinterlassen, dringt Nivea-Creme schnell und vollkommen in die Haut ein, und nur die eingedrungene Creme kann ihre wohltuende Wirkung auf das Hautgewebe ausüben. Dose 5,-, 10,- und 22,- Dinars. Hersteller in Jugoslawien: Jugos. P. Balersdorf & Co., d. s. o. j., Maribor, Gregorčičeva ul. 24

12. d. die Brotpreise in Celje folgender-
weise ermäßigt: für Weißbrot von 4.50 auf
4.20 Dinar, für Schwarzbrot von 4 auf 3.60
Dinar und für halbweißes Brot von 4.20
auf 4 Dinar.

c. **Freiwillige Feuerwehr Celje.** Den Wachen-
dienst verleiht von Sonntag, den 14. d.
bis einschließlich Samstag, den 20. d. der
zweite Zug unter Kommando des Zugführers
Herrn Josef B r i s t o j e t.

c. **Den Apothekenrecht'entst** verleiht vom
Samstag, den 13. d. bis einschließlich Frei-
tag, den 19. d. die Apotheke „Zum Kreuz“
in der König Peter-Strasse.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Repertoire

Samstag, 13. Dezember, 20 Uhr: „Wo die
Lerche singt“. Abonn. C. Ermäßigte Prei-
se. Zum letzten Male!

Sonntag, 14. Dezember, 15 Uhr: „Alexan-
der“. Kupone. — 20 Uhr: „Frau Mini-
ster“. Kupone.

Montag, 15. Dezember: Geschlossen.
Dienstag, 16. Dezember, 20 Uhr: „Verkaufte
Braut“. Ab. B. Kupone. Festvorstellung.

Stadtheater in Blui

Montag, 15. Dezember, 20 Uhr: „Die Pup-
pe“. Gastspiel des Mariborer Theaters.

Stadtheater in Celje

Sonntag 14. Dezember, 16 Uhr: „Go gotha.“
Dilettantenvorstellung. Reprise.

+ Die Theaterkasse am Sonntag. Die
Leitung des Mariborer Theaters teilt mit,
dass die Theaterkasse von jetzt ab an Sonn-
und Feiertagen ab 10 Uhr vormittags ge-
öffnet ist.

Die Kunst von Juan Manén

Eduardo L. Chavarri. Valencia (Berühm-
ter spanischer Komponist, Kapellmeister am
Konservatorium und spanischer Schriftstel-
ler, Akademiker der Geistes- und Rechtswis-
senchaften an der Universität in Valencia). schrieb im
Mai 1929 über die Kunst Juan Manéns
folgendes:

Juan Manén stellt den Fall eines Künst-
lers dar, der seit seiner Kindheit die tiefste
Erkenntnis der großen Kunst besitzt und alle
seine Energien dafür einsetzt. Sein außer-
ordentliches Talent als Violinist, seine
Triumphe seit seinem Säuglingsalter ver-
mochten es nicht, die Gefahr heraufzube-
schwören und noch weniger es fertig zu brin-
gen, dass dieser so wunderbar begabte junge
Mann in eine lasterhafte Violin-Virtuosität
verfiel.

Das tiefe künstlerische und musikalische
Temperament von Manén regierte stets
das Leben dieses Menschen, der noch jung,
schon Werke von großer Geisteskraft, von
vollkommener Konstruktion u. musikalischer
Tiefe hervorgebracht hat.

Die Persönlichkeit von Manén stößt Per-
sönlichkeiten von großen Meistern an, die
zur selben Zeit komponierten und ausführen
des ersten Ranges waren, wie Liszt, Chopin,
Saint Saens, Pujoni. Die Technik hat nie
in Manén die Geistesfähigkeiten des Schöp-

fer-Boeten aufgezehrt. Demzufolge haben die
Kompositionen unseres Künstlers die Farbe
eines schöpferischen Fiebers; und in den Kom-
positionen ist die Technik die Aufrechterhal-
tung der Idee, aber nicht die Endgültigkeit
derselben. In Kürze: Die Technik von Manén
wird geboren und ändert sich gemäß
den ausdrücklichen Anforderungen derselben
Werke; dank dessen ist er Meister in der
Form und kann sie placcieren gemäß dem
Gefühl, das ihn im Augenblick der Schöp-
fung beherrscht. Gerade hierdurch besitzt er
die Technik, aber nicht „eine Technik“ und
das macht ihn zum inspirierenden Schöpfer
zur selben Zeit, wie Meister, indem er seine
Kunst schön und heiter bildet, aber stets edel
vorgeschritten mit der Verbesserung und dem
können, der sich über das Allgemeine erhebt
und der stets Dichter bleibt, sowohl in der
Auffassung, wie in der Verwirklichung.

Dass dem so ist, ersehen wir klar aus der
Kunst von Manén, die so tiefe Rundgebun-
gen darstellt, sei es als Violinist, sei es als
Komponist, wo stets die unaussprechliche Fri-
sche der blühenden Berge pulsiert, wo er
geboren wurde und wo der große Künstler
sich gerne hinstreckt.

Sport

Wo gibt es Schnee?

Es will nicht recht Winter werden. Schnee
ist allerdings bereits genügend vorhanden,
doch will die Temperatur durchaus nicht
nachlassen. Die Situation scheint sich in den
oberen Lagen des Bachers in den letzten Ta-
gen doch geändert zu haben. Am ganzen Ba-
chern ist nun Schnee reichlich vorhanden, so
dass der Entfaltung des Wintersportes nichts
mehr im Wege steht.

Im Laufe des heutigen Vormittags sind
nun noch weitere Schneeberichte eingelaufen:

„Ruška koča“: Temperatur — 5, 30 Zen-
timeter Schnee, Nordwind.

„Klopi vrh“: Temperatur — 3, 60 Zen-
timeter Schnee, Nordwind.

Smolnik: Temperatur — 2, 26 Zentime-
ter Schnee, Nordwind.

„E. Kapib. Die Spieler: Herrman, Bar-
tonič, Flac, Borzini, Brödl, Goltmar, Hel-
ler, Hippstätter, Bischof, Schmidt, haben

sich wegen wichtiger Besprechung für die
Fahrt nach Ljubljana um 20 Uhr, heute
Samstag, im Café „Rotovz“ einzufinden.

Kino

Butz-Tonkino. Es geht der größte dies-
jährige Tonfilm „Gigg“, der erste F. c. r.
6 e n f i l m, mit Marilyn Miller, dem
schönsten Weib der Erde, über die Lein-
wand.

Union-Tonkino. Heute zum letzten Male
„Achtung, Harold Lloyd!“ Unser nächstes
Programm: „Es gibt eine Frau, die du nie-
mals vergisst“ mit Svetislav Petrovič und
Eil Lagover.

Apollo-Kino. Samstag und Sonntag das
herrliche Doppelprogramm „Die Gussger-
brüde“ und ein Charlie-Chaplin-Film.

Radio

Sonntag, 14. Dezember.

Ljubljana, 11: Vormittagskonzert. —
15.30: Schallplatten. — 16.30: Leichte
Musik. — 20: Sonatenabend. — 22:
Leichte Musik. — **Beograd, 16:** National-
musik. — 17.30: Nationalweisen auf der
Harmonika. — 20: Kammermusik. —
21.40: Schallplattenmusik. — **Wien,**
13.05: Verdi Oper „Rigoletto“. — 15.05:
Nachmittagskonzert. — 17.30: Kammer-
musik. — 18: Eine halbe Stunde rumäni-
sche Musik. — 19.40: Unterhaltungs-
konzert. — 20.30: F. Raimunds original-
tragisch-komisches Zauberspiel „Die un-
heilbringende Krone“. — 22.55: Abend-
konzert. — **Breslau, 17.10:** Unterhaltungs-
konzert. — 20: Münchener Übertra-
gung. — 22.40: Berliner Tanzmusik.
— **Brünn, 18:** Deutsche Sendung. —
Stuttgart, 18.30: Händels Oratorium
„Israel in Ägypten“. — 20: Münchener
Übertragung. — 22.45: Blasmusik auf
Schallplatten. — **Frankfurt, 16:** Unter-
haltungsmusik. — 20 und 21.30: Münche-
ner Übertragung. — **Berlin, 17.05:** Volks-
liederkonzert. — 20: Münchener Über-
tragung. — **Langenberg, 16.40:** Frank-
furter Übertragung. — 21.35: Hymnen
an die Kirche. — Anschließend: Nacht-
musik und Tanz. — **Prag, 18:** Deutsche
Sendung. — 19: Novaks Oper „Die La-
terne“. — **Malland, 19.30:** Buntes Kon-
zert. — 20.30: Schallplattenmusik. — 21:
Opernübertragung aus der Scala. — **Mün-
chen, 18.30:** Konzertstunden. — 20: Alt-
bayerischer Heimatabend. — 21.30: Abend-
konzert. — 32.45: Konzertmusik. — **Bu-
dapest, 20.40:** Orchesterkonzert. —
Anschließend: Zigeunermusik. — **War-
schau 17.20:** Orchesterkonzert. — 20.20:
Schweizer Musik. — 21.40: Klavier-
konzert. — 22.10: Übertragung einer
Revue. — **Paris, 20.20:** Konzert.

Pragiteles macht Witze. Dietet fünfund-
zwanzig Prozent.

Sagt Saul böse zu ihm: „Mit mir wer-
den Sie das nicht machen, Herr!“

Pragiteles klistert: „Wenn Sie wollen, ge-
be ich Ihnen heimlich Ihre Ware zurück.“

Schimpft Saul: „Das sollten Sie versu-
chen! Ich will auch meine fünfundzwanzig
Prozent. Warum soll denn gerade ich ein-
büßen?“

Für den Anspruchsvollen nur eine Nora-Radioanlage

Eine hochwer'ige An'age

bringt Ihnen alles, was heute von Interesse ist, ins
Haus.

Der Unterschied in der Qualität

bei verschiedenen Marken ist so groß, daß der An-
spruchsvolle nicht das Erstbeste nimmt, sondern
sorgsam das wirklich beste wählt.

Al este Erfahrung

Die »NORA«-Werke blicken auf eine mehr als 45-
jährige Praxis in der Feinmechanik und Flektrotech-
nik zurück und haben ihren Ruf stets hoch gehalten.
Hunderttausende von »NORA«-Apparaten wurden
bereits nach allen Tellen der Welt geliefert.

Nora-Radio hat als erste deutsche Firma

im Jahre 1927 den vollkommenen Netzempfänger in
den Handel gebracht und hiedurch einen nicht zu un-
terschätzenden Vorsprung erreicht.

Wir empfehlen Ihnen

vor Ankauf irgendeines Apparates diesen mit dem
entsprechenden »NORA«-Gerät zu vergleichen.

Die Leistungen des Nora-Apparates

werden Ihnen die Wahl leicht machen.

NORA-WERKE BERLIN-CHARLOTTENBURG

Vorstellung:

J. Wipplinger, Maribor
Jurčičeva ulica 6

DAS ENDE KOMMT!

Noch einige Tage dauert der behördl. bewilligte Aus-
verkauf von Manufakturware in der Meljska c. 29

Herren- und Damenstoffe zu so reduzierten Preisen können Sie nur einmal kaufen.

Einkaufsgelegenheit für Dienstbotengeschenke. Für
Schneider billigst eine Partie diverses Schneider-
zubehör.

Wirtschaftliche Rundschau

Bedeutende Steuererleichterungen

Durchführung der Beschlüsse des Kronrates. — Herabsetzung der Bodensteuer und der Verzehrungssteuer auf Wein.

Die Durchführung der überaus wichtigen Beschlüsse des letzten Kronrates hat bereits begonnen. Seine Majestät der König unterzeichnete schon gestern zwei Gesetze, die auf die erwähnte Sitzung des Ministerrates unter Vorsitz des Königs Bezug nehmen.

Das erste Gesetz setzt die Bodensteuer von 12 auf 10 Prozent des reinen Katastralwertes des betreffenden Grundstückes herab. Die ursprünglich 17 Prozent betragende Ergänzungssteuer zu dieser Steuerart ist vor anderthalb Jahren auf 12 Prozent herabgesetzt worden. Die neue Steuerermäßigung gilt vorläufig für das 1931 und tritt somit mit Neujahr in Kraft. Die Regierung entschloß sich zu dieser Steuerermäßigung vorwiegend aus dem Grunde, um der landwirtschaftlichen Bevölkerung, die unter der herrschenden Agrarkrise außerordentlich leidet, die Lasten einigermaßen zu lindern. Es ist hier nicht nur der zwei Prozent betragende Unterschied in der Steuerbemessung sondern mit der Herabsetzung der Bodensteuer verringern sich automatisch auch die verschiedenen Zuschläge, die auf diese Steuer gattung erhoben werden.

Das zweite Gesetz ist eine Novelle zum geltenden Verzehrungssteuergesetz. Mit dieser Novelle wird die staatliche Verzehrungssteuer auf Wein um die Hälfte, d. h. von 100 auf 50 Dinar per

Hektoliter, herabgesetzt. Damit wurde in erster Linie den schon öfters vorgebrachten Wünschen der Weinbauer Rechnung getragen, da gerade die hohen Abgaben den Rückgang des Weinabsatzes verursachen. Gleichzeitig mit der Herabsetzung dieser Verzehrungssteuer wurde die Prämie für die Ausfuhr von Wein und Weinmost etwas ermäßigt, und zwar bei Wein von 100 auf 80 und bei Weinmost von 50 auf 20 Dinar per Hektoliter.

Durch die Ermäßigung der Boden- und der Verzehrungssteuer auf Wein ergibt sich ein bedeutender Anfall in den staatlichen Einnahmen. Um den Anfall auszugleichen, werden in der Novelle zum zweiten Gesetz die Verzehrungssteuern auf gewisse Artikel etwas erhöht. So wird die Verzehrungssteuer auf Bier von 5 auf 7,50 Dinar per Hektolitergrad Extrakt erhöht, was beim gewöhnlichen Bier (durchschnittlich 12gradiger Extrakt) eine Erhöhung von 60 auf 90 Dinar per Hektoliter darstellt. Die Verzehrungssteuer auf Extrakte, Essenzen und ätherische Öle mit Alkohol wird von 3000 auf 3500 Dinar per Hektoliter erhöht. Die Verzehrungssteuer auf Spiritus wird ebenfalls erhöht, u. zw. falls er in landwirtschaftlichen Betrieben erzeugt wird, von 20 auf 24 und für eingeführten Spiritus von 23 auf 28 Dinar per Hektolitergrad.

Baumstämme, legt das Weibchen ihre 8 bis 300 Eier hinter die Knospen oder auf die Rinde der Zweige und Äste. Die Eier überwintern am Baum. Im Frühjahr entstehen daraus die Käupchen, die die Knospen und Blätter zusammenspinnen und sich davon ernähren. Häufig werden die Bäume vollständig laß gefressen. Auf den Kirschkäulen höhlen die Käupchen auch die jungen

kommen trachtet. Nach der Begattung am Frühlingsende von der Seite her aus. Die erwachsenen Käupchen lassen sich Anfangs Juni an Spinnfäden auf die Erde, in der sie sich verpuppen.

Der Frostspanner befällt am liebsten Apfelbäume aber auch Kirichen, und die übrigen Obstbäume in Ermangelung von Apfelbäumen.

Bekämpfung.

In der Zeit der Saltrube der Obstbäume, also vom Blattabfall bis zum Austrieb im Frühjahr, muß eine gründliche Reinigung



Großes Radion-Preiswettbewerb

Auszug aus der Gewinnliste!!

Die richtige Lösung lautet:

»Radion wäscht allein und schon die Wäsche!«

137.713 eingelaufene Beteiligungskarten. 105.264 richtige Lösungen!

Am 7. Dezember d. J. fand in Anwesenheit des kgl. Notars, vor Zeugen und der Direktion der Jug. d. d. Georg Schicht die Verlosung der Gewinne für die richtigen Rätsellösungen statt. Die Hauptgewinne sind folgenden Teilnehmern zugefallen:

GELDPREISE: Din 5000.— Adela Blaslika, Osijek L. Kačićeva ul. 11; Din 3000.— Andrej Prmic, Ljubljana, Florijanska ul. 40; Din 2000.— Ivan Cerovšek, Maribor, Magdalenska ul. 46.

ZU JE I TISCHGEDECK: Beograd: Aleksander M. Morković; Banjaluka: Mara Popović; Hercegnovi: Marija Voucka; Kranj: Heda Gamere; Ljubljana: Ivana Plesternjak; Samobor: Ivan Doljar; Sisak: Eduard Gönner; Skopje: Sonka L. Bošković; Spitt: Marija ud. Brajević; Virmaše: Ivana Volčjak.

ZU JE EIN KAFFEEGEGECK: Feketić: Leonhart Roth; Fram: Mihailo Žohor; Gospić: Nada Cutić; Jalkovec: Franca Meznarić; Maribor: Franc Snol; Moste: Slavka Hudeš; Sarajevo: Nina Levi; Sarvaš: Johanna Hiršter; Tetovo: Krsta Dinić; Virovitica: Mira Zimernann.

ZU JE EIN DUTZEND LEINENTASCHENTÜCHER: Apatin: Barbara Köhl; Bielevar: Tonka Bais; Bled: Irena Cvetežnik; Beograd: Milica Milenović; Brod na Savi: Ružica Šihl; Dalj: Paula Rajtarović; Dolga Vas: Josef Perc; Dravograd: Goško Radšef; Dubrovnik II: Ivo Azazzi; Fužine: Petar Pavešić; Gabersko: Marija Murn; Gustlitz: Josip Jakljević; Indija: Lorenz Heinrich; Ilk: Nikola Rusz; Kranj: Elza Honigman; Log: Martin Podnečan; Loke: Karl Selevšek; Ljubljana: Marija Guček, Milena Bihina; Maribor: Mara Hleš; Alojz Camer. Heli Jurjavčič; Mostar: Agata Horvoš; Našice: Ivan Kuharček; Niš: Jela Bačićka; Omišalj: Mirko Zuvčić; Osijek: Gizela Haas; Franjo Okerst. Ivan Mihčić, Jelka Hekenberger; Pančevo: Olga Karavla; Risan: Vidok Dierović; Senta: Milorad Bokality; Sisak: Berta Tomac; Skopje: Borislav Tanić, Kosta A. Bošković; Smederevo: Todor Kilibarda; Sombor: Ilija Popović; S. Požega: Gabriela G. Tropčić; Teslić: Rimo Rimić; Torža: Mihael Blum; Tržič: Beta Zazvonil; Valpovo: Tomo Cvenič; Vel. Bečkerek: Milica Pavlović; Vinkovci: Ferdinand Matičić; Zagreb: Vid. Jernelc, Marija Čremošnik; Zaball: Marija Skelenić, Rajna Ristić; Zupanja: Adica Galovčić.

ZU JE 1/2 DUTZEND DAMENTASCHENTÜCHER: Beograd: Draga Aksentijević; Fazina-Vrsta: Franjka Pavešić; Gilna: Ivan Simović; Hrv. Kostanjeva: Lizika Ušenič; Kumen: Karlo Brezovnik; Ptui: Paula Homig; Slov. Javornik: Ivana Razboršek; Slov. Bistrica: Mih. Rainer; Srem. Karlovec: Eugen Čačić; Srem. Mitrovica: Mihail Kleiner; Srebrenica: Ruzica Kapmarska; Spitt: Milan Kuliš; Sotrafica: Ivana Kosir; Sp. Hudinja: Katarina Znidaršič; Sro. Moravice: Anđela Farkaš; St. Kanliža: Radivoj Giorgević; St. Pazova: Ana Šalunka ud.; St. Vrba: Senja Alargić; Studenci: Max Ferenc; St. Bečel: Imre Gara; Sušak: Ana Zelinka; Sušine-Gjurginovac: Matilda Behara; Sv. Križ: Barbara Sket; Sv. Pavel: Rosa Lebeničnik; Sv. Peter: Anica Skrabar; Sabor: Marta N. Radaković; Smarje pri Jelšah: Avgust Stanzer; St. Vid: Ivanka Zaleš; Timle: Marija Kučan; Tivat: Nina J. Staničić; Topolizza: Branko Radulović; Trata: Ivan Kusterle; Unac: Sabinka Kovšča; Užice: Pavle Stojanović; Valjevo: Darinka Seleničeva; Vel. Bečkerek: Mariska Csany; Viš: Marija Merjasić; Virj. Konac: Karolina Markov; Vitane: Cimalija Petelinšek; Vrbovsko: Cilka Marinić; Vrhnika: Ivanka Šepirov; Vrhovo: Jožica Jakopič; Vršac: Elise Seitz; Vukovar: Berh. Jožić; Zagorje: Marija Dolinar; Zalečar: Milan Mihailović; Zagreb: Imre Harmuth, Ana Sokolič; Zemun: Draga Sarac; Zalec: Anica Korent.

Wegen Raummangel ist es leider nicht möglich alle 1323 Gewinner zu nennen. Die Gewinner, auch die der weiteren vielen Trostpreise werden von uns verkündigt und erhalten die Preise zugesandt.

RADION

wäscht allein und schon die Wäsche

tierischen Schädlinge das Weibchen unbeflügelt ist, daß sich also die Bekämpfung in erster Linie auf das den Baum hinaufkriechende Weibchen beziehen muß.

1. Der kleine Frostspanner.

Der kleine Frostspanner ist ein Falter, u. zw. ist das Männchen beflügelt, währenddem das Weibchen nur vier kurze Stummel besitzt, dagegen sehr stark entwickelte drei Paar Läufe, die ihm ermöglichen, am Baumstamm sehr rasch vorwärts zu kommen. Den Sommer hindurch verbringt der Frostspanner verpuppt in der Erde. Bei Eintreten der ersten Herbst- und Winterfröste vom Oktober bis in den Monat Jänner hinein (unzählige Beobachtungen haben dies bis jetzt erwiesen), kriecht der Frostspanner bei Eintreten der Dämmerung aus der Erde und das Weibchen läuft auf den nächsten Baum, wo es am Stamm hinauf bis in die entferntesten Wipfel der Baumkrone auf

des Baumes vorgenommen werden. Abtragen und Abbürsten der groben Rinde auf untergebreitete Tücher, in Ermangelung deren auf Papier, auslichten der Äste, verschüttern der Wunden, sowie Bespritzen der Bäume mit stärker wirkendem Obstbaumkarbolinenum, wie z. B. Bol „K“, Arborin usw. Die abgekratzte Rinde muß unbedingt verbrannt werden, da ansonsten die Reinigungsarbeit nur eine halbe wäre. Hierauf Anlegen der gebrauchsfertigen Leimringe, z. B. „Reford-Totenkopf“ in Manneshöhe, wobei geachtet werden muß, daß die Rinde an der Stelle des Leimringes glatt ist und der Ring fest am Stamm anliegt. Die Leimringe müssen das ganze Jahr hindurch angewendet werden und müssen eine Mindesthöhe von 5 Monaten haben. Nach Erneuerung der Ringe müssen die alten mit ungeziefer befallenen verbrannt werden.

J. B. (Fortsetzung folgt.)

Stehende Weinausfuhr

Hauptächlich nach billige Weinorten exportiert.

Nach den jetzt veröffentlichten amtlichen Angaben betrug die Weinausfuhr Ungarns im Oktober d. J. 122,7 Waggons Wein im Werte von 6,4 Millionen Dinar. Die Weinausfuhr dieser Jahres betrug 681,2 Waggons im Werte von 25,4 Millionen Dinar. Die Ausfuhr des vorangehenden Jahres mit 570 Waggons und die des vorvergangenen Jahres mit 350 Waggons ist somit schon stark übertraffen. Dazu kommt noch der November und Dezember, in welchen Monaten besonders große Mengen ausgeführt werden. Der durchschnittliche Wert des ausgeführten Weines beträgt je Liter im Jänner und Feber 4 Dinar, im Mai und Juni 4,60 bis 4,70 Dinar, im Juli 3,40 Dinar, im August 2,90 Dinar, im September wieder 3 und im Oktober sogar 3,35 Dinar. Eine wichtige Rolle spielt hierbei auch die Gegend, aus welcher der Wein hauptsächlich ausgeführt worden ist. So wird für den November, in welchem Monat hauptsächlich der billige Bräcker Wein ausgeführt worden ist, ein merklicher Preisrückgang zu erwarten sein.

Heu- und Strohmarkt. Maribor, 13. Dezember. Die Rindern belaufen sich auf 10 Wagen Heu und 7 Wagen Stroh. Heu wurde zu 80-95 und Stroh zu 50-55 Din. per 100 kg. gehandelt.

Vorsteviehmarkt. Maribor, 12. Dezember. Der Auftrieb belief sich auf 210 Stück. Die Kauflust war sehr klar; verkauft wurden 76 Stück. Es notierten per Stück: 5-6 Wochen alte Zuchtweine Din. 100 bis 120, 7-8 Wochen 150-200, 3-4 Monate 250-350, 5-7 Monate 400-450, 8-10 Monate 550-600, einjährige 800 bis 900, das kilo Lebendgewicht 8-11 und Schlachtgewicht 12-14 Dinar.

Versicherung in Goldbinaren. Auf der letzten Tagung der Banken und Versicherungsinstitute hat der Berichtstatter Direktor Stanarević mitgeteilt, daß der vorliegende Versicherungsgesetzentwurf nicht nur Auslandsvaluta, sondern auch Goldbinar als Versicherungswährung verbiete. Auf

diesem Standpunkt steht das gesamte jugoslawische Versicherungswesen — zumal angesichts der kommenden gesetzlichen Dinarstabilisierung.

Der drohende Konflikt zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei. Zwischen der Tschechoslowakei und Ungarn wird allem Anscheine nach mit 15. Dezember ein vertretbarer Wirtschaftszustand, also ein Konflikt, eintreten. In diesem Tage läßt der tschechoslowakisch-ungarische Handelsvertrag ab und die ungarische Regierung weigerte sich, nach Ablauf des Handelsvertrages einem Provisorium zuzustimmen. Wie aus Prag gemeldet wird, hat der Verband der dortigen Getreidehändler den Beschluß gefaßt, die Prager Regierung aufzufordern, es unter keinen Umständen zu einem Konflikt mit Ungarn kommen zu lassen. Die Regierung wird ersucht, der ungarischen Forderung nach Inkraftsetzung des Vertrages über die Weismischung in der Tschechoslowakei zuzustimmen.

Der Landwirt

Schädlingbekämpfung im Obstbau

Beschreibung und Bekämpfungsart.

Es gibt Schädlinge tierischer und pflanzlicher Art. Eine erfolgreiche Bekämpfung von Schädlingen kann nur dann eintreten, wenn wir die einzelnen Schädlinge kennen, ihre Lebensart, sowie die Vorbedingungen ihrer Vermehrung wissen. Nur dann wird es uns möglich sein, gegen die Schädlinge mit Erfolg anzukämpfen zu können, mit Mitteln, die uns die neuzeitliche Technik und Industrie auf Grund langjähriger Erfahrungen und Beobachtungen bieten.

Eine rasche Verbreitung der Schädlinge wird weiters auch noch dadurch gefördert, daß z. B. nicht entsprechende Obstarten gepflanzt werden, die Erde nicht entspricht, die Pflanzung zu dicht vorgenommen wird, durch falsche Düngung oder aber durch gänzliche Vernachlässigung der Obstbaumkulturen. Bevor wir auf die Beschreibungen der einzelnen Schädlinge übergehen, wollen wir noch bemerken, daß bei der Mehrzahl der

Züchtler fleibiger Vertreter
für in Jugoslawien auf einseitigen „Wiener Aklamkalendar-Verlag“ per Anlana Jänner 1931 gesucht. Offerte unter „Dauerworten 3910“ an die Döcker. Anzeigen-Ges. u. G., Wien, I. Bel., Brandstätte 5. 17164

Sehr guten Eigenbauwein
in verschlossenen Flaschen: Liter Din 12.—, wieder zu haben bei **K. GRÄNITZ, Gosposka ulica.**

Peklenica KOHLE
ohne Geruch, Steine, wenig Asche. — Wagenweise **Din 38.— franko.**
B. Guštin
Cankarjeva ul. 24.

Euchen aus dem Armenviertel

Roman von Käthe Hübner-Wehn

Copyright by Marita Fuchsberger, Halle a. S. 1928.

18. Fortsetzung.

Mutter, du unverbesserliche Pessimistin, willst du schon wieder zu unken anfangen? Und sagen, er käme nicht! Ich aber sage dir, er kommt! Er kommt . . . !"

Im Glücksjubel hatte Eva die letzten Worte hervorgestoßen und dazu weit und lehnüchtig die Arme geöffnet, als wolle sie im Geiste den Geliebten umfangen. Frau Banner sah in tiefer Ergriffenheit auf ihr Kind, das ihr noch nie so schön erschienen war wie in dieser Stunde, da die seltsame Erwartung einen Schimmer der Verklärung über ihr holdes Gesichtchen warf. Sie trat nun ganz dicht an Eva heran und legte den Arm um deren Schulter:

„Ich will dir doch den Glauben an ihn nicht nehmen, Eva. Mehe, wenn er von dir selber zerfällt würde. Ich will auch gern glauben, daß der Mann meines Lebens es gut und ehrlich meint mit dir, und daß nicht eines Tages von sich werfen will wie ein unheimlich gewordenes Spielzeug. Du sagst, mein Kind, er will heute kommen und um deine Hand anhalten, denn er will dich als seine Braut betrachten, trotz des heftigen Widerstandes, den es sicher von seinen Eltern erleben wird. Und das ist es ja, was ich einsam und allein in dieser Sache befürchtete: daß die Eltern, die sich nun betrogen haben in ihren Voraussetzungen und Erwartungen einen unaussprechlichen Haß und Groll auf ihres Mädchens merken, das zwischen sie und ihren einzigen Sohn getreten ist. Und laube mir, Eva, es ruht wirklich kein Glück und Segen auf einer Verbindung, die vom Elternfluch besetzt ist.“

Ich habe das an mir selbst erleben müssen.“ Doch Eva schüttelte unwillig den Kopf. Ein fast harter Glanz brach aus ihren Augen.

„Trotzdem soll mich all das nicht hindern, mein Leben mit dem seinen zu verbinden, Mutter. Und wenn ich den Hauch der ganzen Welt auf mich laden würde, so will ich nicht von ihm lassen, solange auch sein Herz mir gehört. Aber sieh, die Zeit verfliehet, in fünf Minuten ist es vier Uhr, und dann wird er hier sein! Oh, daß ich doch reich und mächtig wäre . . . ! Rosen und duftende Veilchen würde ich streuen lassen auf dem Wege, den er geht zu mir; mit den köstlichsten Blüten würde ich dieses Zimmer errichten lassen über jener Tür, durch die er geschritten kommt, und meine Diener mühten Spalier bilden und seiner Befehle harren.“

Frau Banner erschrak heftig, denn noch nie hatte Eva den phantastischen Ueberflüssen ihrer Gefühle so vor ihr ausgebreitet. Und in die Minute erkannte sie, daß ganz ihr einstiger Gatte, tollkühn und unwirklich, immer mit seinen Empfindungen zwischen Himmel und Erde hängend, unwählig dem harten, brutalen Leben gegenüber, aus ihrem ältesten Kinde sprach. Sie mußte, in diesem Augenblick, daß das Mädchen weiß von ihrer eigenen, zierlichen und etwas realen Art hatte, sondern ganz das Kind ihres Vaters war. Und eine wahrhaftige Angst schnürte ihr sekundenslang die Kehle zusammen um dieses junge Menschenkind, das jetzt strahlend schön und siegesmutig vor ihr stand und morgen schon vielleicht zerbrochen am Wege liegen würde. Eva hatte sich aus der Mutter Arm gelöst

und war an den Tisch herangetreten, der in der Ecke am Fenster der Wohnstube stand und hinter dem sich ein dunkelgrünes, marmornes Gobelinsofa, das die Mutter bei einer Versteigerung billig erworben hatte, erhob. Prüfend überflog ihr Blick die herrlichen, blutroten Rosen, das Damaststichwerk, das in schimmernder Reinheit erglänzte, die feinen Porzellantassen, die in der Sonne funkelteten und klitzten, während der selbstgebackene Kuchen verlockend duftete.

Eben schlug es vier Uhr. Mit einem Ruck war Eva am Fenster und rief es weit auf, um ja den geliebten Mann früh genug zu sehen, wenn er um die Ecke des schmalen Gäßchens bog.

Die Frau hatte sich in den behaglichen Sessel neben dem Ofen sinken lassen. Ein unerklärliches, banges Warten preßte ihr die Brust zusammen, und sie füllte, daß diese Stunde schwer und drohend über ihrem Kinde lag.

Die Minuten verrannen . . . Schweigen lastete im Zimmer . . . nur dann und wann klirrte der Fensterrahmen leise, wenn Eva sich zu ungestüm hinausbogte.

Endlich hob die Frau den müden Blick zur Uhr. Viertel nach vier Uhr. Warum war Dr. Hainer immer noch nicht erschienen? Bei dem ersten offiziellen Besuch, den man einer Braut und deren Mutter machte, wäre doch eigentlich Pünktlichkeit am Platze! Eva schien den gedankenschweren Blick der Mutter zu fühlen, denn sie wandte sich hastig um. Die Freude u. Verklärtheit in ihrem Ansehen hatte sich in nervöse Spannung verwandelt.

„Mutter, ich kann es hier nicht länger untätig aushalten. Ich will ihm bis zur Brücke entgegengehen, wenn ich ihm nicht schon eher begegne. Du kannst ja inzwischen den Kaffee aufbrühen.“

Der Frau war es, als müsse sie sagen:

„Ach, bleib doch hier, Eva, es hat ja alles gar keinen Zweck, denn er kommt weder heute noch morgen. Er kommt wohl überhaupt nicht mehr. Sicher hat er sich noch in letzter Stunde eines anderen Besonnen und magt es nun nicht, zu kommen und dir das direkt ins Gesicht hinein zu sagen . . .“ Doch sie nickte nur stumm, im Gefühl grenzenloser Ohnmacht.

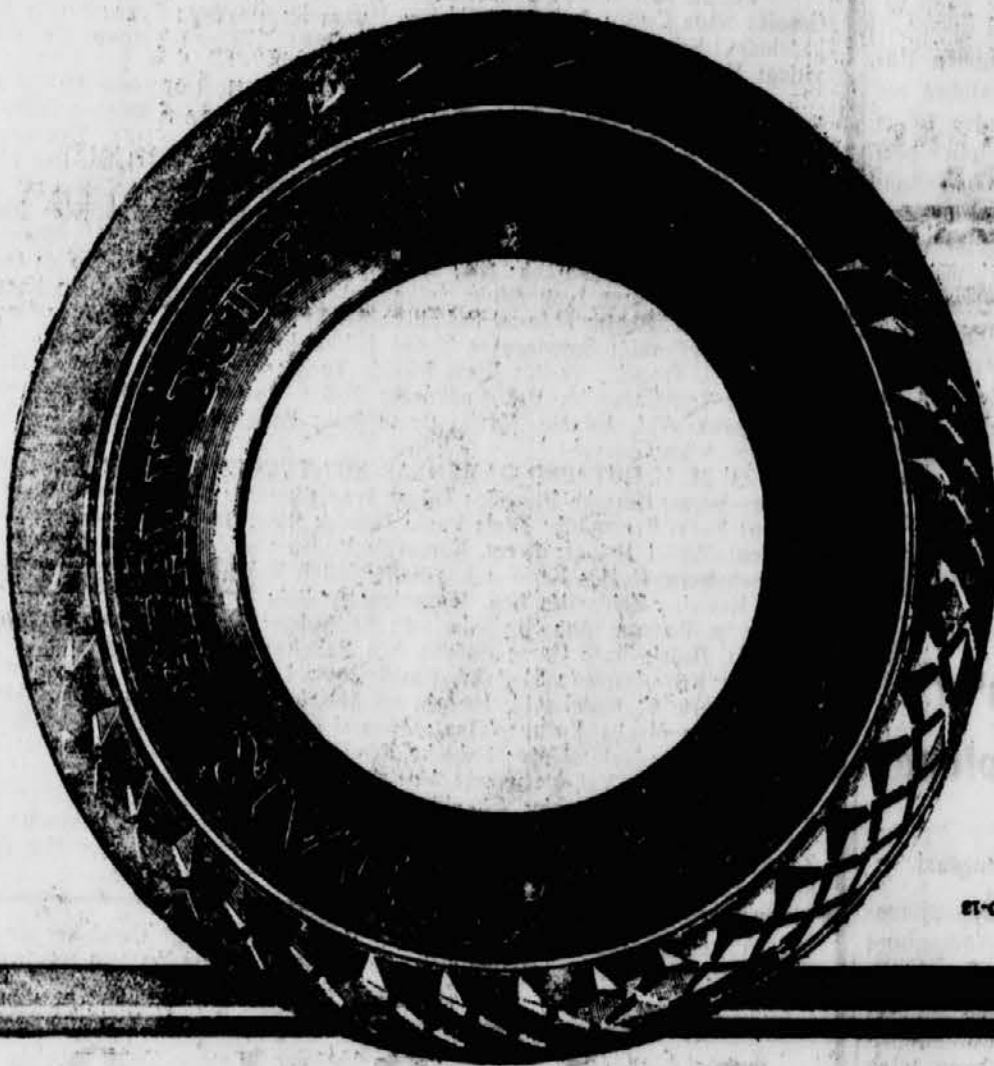
Leichtschwingig schritt Eva durch die schmalen Gassen des Vorstadtviertels . . . sie achtete gar nicht auf die Menschen um sie her; nur ihr suchte sie — doch Hainer kam nicht . . . immer mehr näherte sie sich der Brücke, die in die Villenkolonie der Reichen hinüberführte, immer noch war nichts von ihm zu sehen.

Und nun stand sie vor jener Brücke, die in ihrem Leben eine schicksalhafte Rolle zu spielen schien. Doch so weit sie dieselbe übersehen konnte, die Gestalt des Geliebten war nicht zu erblicken. Wo blieb er nur solange? Von der schlichten, altersgrauen Kirche schlug es halb fünf Uhr.

„Bleibe doch hier, Eva, es hat ja alles gar keinen Zweck, denn er kommt weder heute noch morgen. Er kommt wohl überhaupt nicht mehr. Sicher hat er sich noch in letzter Stunde eines anderen Besonnen und magt es nun nicht, zu kommen und dir das direkt ins Gesicht hinein zu sagen . . .“ Doch sie nickte nur stumm, im Gefühl grenzenloser Ohnmacht.

„Er ist da . . .“, jubelte sie und griff nach den Händen des Knaben.

„Du sollst gleich nach Hause kommen. Er sagte Heinz. Sie sah nicht, daß seine Augen in bellommener Schau den ihren auswichen und daß sein hübsches, sonst etwas leichtsinniges Gesichtchen besonders ernst war.“



Die Vervollkommnung der Qualität u. nicht die Herabsetzung der Preise ist das B streben der Goodyear-Fabrik. Der Preis wird bald vergessen, die Qualität hingegen niemals. Auf

Goodyear-Reifen

werden mehr Lasten befördert als auf allen übrigen

17048

Sonnenschein als schönste Weihnachtsschenkung

Das schönste Geschenk ist zweifellos eine „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau. — Immer mehr private Persönlichkeiten gehen dazu über, in ihrem Schlafzimmer eine Höhensonne aufzustellen, weil die Bestrahlungen mit den unsichtbaren, ultravioletten Heilstrahlen der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — das natürlichste, wirksamste Vorbeugungsmittel zur Erhaltung der natürlichen Abwehrkräfte gegen Krankheitsgifte sind. Für jeden Gesunden sind regelmäßige Höhensonnenbestrahlungen ebenso wichtig und wirksam wie eine Urlaubsreise. Für Ueberarbeitete, beruflich Angestrenzte, hat jede Bestrahlung die Wirkung eines Urlaubstages. Für alle, die in geschlossenen Räumen tätig sind, oder gar für Nachtarbeiter gibt es nichts Besseres, als diese angenehmen Bestrahlungen. Wenige Bestrahlungen genügen schon zu einer auffälligen Erhöhung der körperlichen und geistigen Spännkraft. Man fühlt sich geistig angeregt, lebhafter, besser gelaunt, fröhlich gestimmt. Bestrahlung mit der Quarzlampe

KUNSTLICHE HÖHENSONNE

Original Hanau — bewirken auch eine wundervolle natürliche Kräftigung bei Alterserscheinungen und Schwächezuständen.

Auskünfte in medizinischen Fachgeschäften, und durch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) in allen ihren Niederlassungen sowie allen größeren elektro-medizinischen Fachgeschäften. Stromverbrauch nur 0,40 KW. Verlangen Sie die kostenlosen Aufklärungsschriften von der Quarzlampe-Gesellschaft m. b. H., Hanau a. M., Zweigfabrik Linz a. D., Postfach 580.

Wasserdichte Pferddecken

mit kompletter Beriemung und Aufschrift per Paar Din 450.—

Karte genügt. Täglicher Postversand, Falls nicht passend, Geld retour. — Geschätzte Anträge erbeten an 17131

IGNAZ STRAUS — RAČE PRI MARIBORU
Werkstätte für Pferdeplachen.

Bevor Sie Ihre WEIHNACHTSEINKÄUFE

besorgen, lade ich Sie höflich ein, sich in meinem überaus reichhaltigen Lager vollkommen unverbindlich zu besichtigen.

- Chinasilber-Tafelgeräte
- Berndorfer Essbestecke
- Wiener- u. französische Bronzen
- Karlsbader Porzellane
- Gebrauchsgeschirre aller Art
- Bleikristalle und Glaswaren
- Leder-Galanteriewaren
- Reiserequisiten, Koffer
- Damenhandkoffer m. Einrichtung Din 295-
- Parfumerien aller Weltmarken
- Handschuhe in Leder, Wölle und Trikot
- Strümpfe in Wolle, Baumwolle u. Seide
- Westen, Pullover, Pullmannmützen
- Ski, Rodel und Schlittschuhe
- Schneeschuhe u. Galoschen
- Schankelpferde, Puppenwagen
- sowie Spielwaren in allergrößter Auswahl und zu billigsten Preisen!

FRANZ KORMANN
Maribor, Gosposka ulica 3

Ab Fabrik:



Moderne Reiseapparate von Din 499 an
 Moderne Fischapparate von ... 850 an
 Moderne Schrankapparate von ... 2675 an
 Für Gastwirte mit Einwurf-lagernd!

Riesenslager der allerneuesten Tonfilm-Schallplatten, Taubert-Schallplatten, sowie alle Künstler- u. andere Schallplatten v. Din 50,- aufwärts!



Lager aller Instrumente:
 Violinen von Din 78,- an
 Mandolinen von Din 136,- an
 Gitarren von Din 206,- an

Elektr. Zentralstadelage:
Ernst Hoß, Maribor
 Postfach 77

Fabrik für Musikinstrumente
 Gramophone, Harmoniken
 Inhaber: Otto Perc.

25.000 Dankschreiben Reelle Bedienung! - Detailverkauf! Versand:

Gosposka 34 - Gosposka 46-1
 Kataloge gratis!

Größere Mengen Makulatur-Papier

Mariborska tiskarna

Das schönste Geschenk für Weihnachten und Neujahr!

Edison Bell-Grammophone und Platten



Verkauf auch auf langfristige Monatsraten
Original Fabrikpreise
Trotz Zollerhöhung unverändert niedere Preise

Besichtigen Sie unser Lager ohne jede Kaufverpflichtung. - Vertretung u. Alleinverkauf:

JOSEF MARTINZ, Maribor, Gosposka ul. 18

Stark genähte Stepodecken

kaufen Sie billigst in der Bettdeckenerzeugung

A. STUHEC
 Slovenska ul. 24.

Alte Decken werden umgearbeitet, Spezialarbeit in Daunendecken!

Gelesen und verbreitet die **Mariborer Zeitung**



Das geeignete Geschenk für Weihnachten, Taufe etc. ist eine

Sparuhr

Austerstücke 17158 für Vertreter **Din 155,-**

Verlangen Sie Prospekt unserer Artikel

„Jugoautomat“
 Maribor
 Aleksandrova c. 11

Preisausschreiben DINAR 5000,-

für das beste Schlagwort (Reklamevers), welcher den Namen MEINEL & HEROLD enthalten muß. Zu übergeben bis Weihnachten in unserem Verkaufsgeschäfte, Trg-Svobode 6.

Die Entscheidung bleibt der Firma überlassen.

Meinel & Herold
 Musikinstrumenten-Fabrik

Das schönste Weihnachtsgeschenk eine Klein-Continental-Schreibmaschine



Alleinverkauf: Ivan Legat
 Spezialist für Büromaschinen

Maribor, Vetrinjska 30 Ljubljana, Prežernova 44
 Telefon Interurb. 2434 Telefon Interurb. 2646

Billigste **Weihnachtseinkaufsquelle** sämtlicher Manufakturwaren

Große Auswahl von **Skiloden**

FRANJO MAJER
 MANIFAKTURFABRIK
 MARIBOR-GLAVNI TRG

Danksagung.

Wir sagen allen Bekannten und Verwandten, insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren von Maribor und Umgebung, für die innige Anteilnahme und rege Beteiligung am Begräbnis anlässlich des Hinscheidens unseres innigst geliebten Vaters, Herrn JOHANN LEYRER, herzlichsten Dank.

MARIBOR, den 13. Dezember 1930.

17142

Familie Morari und Hintze

Der Umsturz in Dauerwellen! - Die Sensation des Tages!

Der einzig dastehende, gefahrlose Dauerwellenapparat, der allen modernen Anforderungen vollkommen entspricht.

Eine Dauerwellung in 1 1/2 Stunden!

Kein Haarverbrennen - kein langes Sitzen der Dame beim Friseur. - Solide Ausführung und Bedienung bietet nur

Herren- und Damenfrisiersalon „LUIZA“
 Ptuj, Slovenski trg 14

SKI

In allen Größen, am billigsten beim Erzeuger

S. Forstnerič

Maribor—Mel'c. Mother'eva ul.

Sie lachen Tränen!

Witz, Humor und Anekdoten. Ueber 120 Seiten. Preis Din. 20.— portofrei. Königs-Platz III., Bültengasse 106. 16784

Wiener Lustige Bilder-Kalender 1931

Kein Weihnachtsgeschenk

wird dem Beschenkten so viel Freude bereiten, als der zur Zeit **VOLLKOMMENSTE** und **HOCHWERTIGSTE**

Vollnetzempfänger Slord

Bis 1. Jänner 1931

haben Sie Gelegenheit »Slord«-Apparate unmittelbar ab Werkstätte mit

Preisnachlaß 26% zu beziehen!!

30% PREISNACHLASS

für den klanglich unvergleichlichen »Brokton«-Lautsprecher

Ing. A. Mlaker

17172

Radlowerwerkstätte — PTUJ.



Freude — ein Geschenk

der Musik. Musik bringt fröhliche Stunden ins Haus. Sie können staunend billig Musik machen. Besuchen Sie uns, lassen Sie sich unverzüglich unsere angesehenen Erzeugnisse unverbindlich vorzeigen

Musikins'trumenten-Fabrik MEINEL & HEROLD
Verkaufs-Geschäft: Trg svobode 6

Husten

wie immer entstanden, wird sofort durch Gebrauch von antiseptischen

„Valda“-Pastillen

erleichtert. Unvergleichliches Präparat gegen Schnupfen, Erkältung, Halsentzündung, Halsschmerzen und Bronchitis, akut oder chronisch Grippe, Influenza, Asthma, usw. — Geben Sie gut Acht! Suchen und verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien eine Schachtel unserer echten Pastillen, welche »VALDA« genannt werden. —

DANKSAGUNG.

Anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau

Aloisia Mayer, verw. Kalischnig

danken die Unterzeichneten allen Verwandten und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme an unserer Trauer. Insbesondere danken wir der hochw. Geistlichkeit, in erster Linie aber dem hochwohlgeborenen Herrn Dr. Alfons Hönigmann, welcher nicht nur mit seiner anerkannten ärztlichen Tüchtigkeit, sondern auch aufopfernden Lebenswürdigkeit der unvergeßlichen Dahingeshiedenen während der ganzen Krankheit zur Seite stand und sie tröstete. Ferner danken wir dem Gesangverein »Velka« für die innigempfundene Trauerchöre, dann der Feuerwehr Brezno-Podvelka, sowie allen, welche in so unerwarteter Zahl am Begräbnis teilnahmen. 17060

Brezno, am 12. Dezember 1930.

Familien Janisch, Laurentschitsch, Potočnik.

Hotel mit Gasthof

(Restauration)

eingeführt und gutgehend, an sehr verkehrsreicher Stelle am Ende des Savobanais, wird wegen vorgeschrittenen Alters des Besitzers verkauft. Das Hotel besitzt 20 vollkommen eingerichtete Zimmer, Zentralheizung, Parkettboden, fließendes Wasser in allen Zimmern und Badezimmer mit Kalt- und Warmwasser. Ebenfalls befindet sich ein gutgehendes, außerordentlich stark beachtetes bürgerliches Gasthaus (Restauration) mit großem Wein-, Bier- und Kaffeeabfah. Sommer- und Winterseilbahn mit Zentralheizung, Vorkabell elektrische Beleuchtung, Mehrjähriger Pachtvertrag mit solidem monatlichen Pachtzins sichergestellt. Sichere Einkünfte und schöne Erlöse für eine agile Gastwirtfamilie. Auskünfte erteilt gegen Besichtigung der Postkarte Pabstobid, Raab, Jlica 146/1. links. 17186

Tafeläpfel

Allen Herrschaften wie Kulturverbändern zur gütigen Kenntnis, daß ich ab Samstag fortlaufend jeden weiteren Mittwoch und Samstag alle Sorten genügend ausgereifte, gebrachte sortierte Äpfel zu höchsten Konsumpreisen in meinen Magazinen zum sofortigen Export gegen sofortige Bezahlung einnehme.

Da ich große Mengen Obst für Export benötige, erbitte vor Verkauf stets meine Angebote vorher gütlich einzuholen, wofür ich bestens danke, und garantiere in jeder Hinsicht nur solide Bedienung zu.

Godachitunobvill

Rudolf Stiller
Obsterport, Maribor, Korovka
celna 126—128 a. 10362

Separate Parte werden nicht ausgegeben.



JOHANNA GAJŠEK, gibt im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder **Grete, Martin, Franziska** und **Johann**, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, tiefbetrubt Nachricht vom Ableben ihrem innigstgeliebten Gatten, bzw. Vaters, des Herrn

Martin Gašek

Kaufmann

welcher Samstag, den 13. Dezember 1930 unerwartet im 58. Lebensjahre, sanft im Herrn entschlafen ist.

Die **entseelte Hülle** des teuren Dahingeshiedenen wird Montag, den 15. Dezember 1930 um halb 16 Uhr in der Kapelle des städtischen Friedhofes in Pobrežje feierlichst eingesegnet und sodann auf dem St. Magdalenen-Friedhof zur ewigen Ruhe beigesetzt. 19182

Die hl. Seelenmesse wird Mittwoch, den 17. Dezember 1930 um 7 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden.

MARIBOR, den 13. Dezember 1930.

Mestni pogrebni zavod v Mariboru.

Ich bin von Kopf bis Fuß auf Schlager eingestellt!

Möbel E. Zelenka Haus

Möbel von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung — Polstermöbel sowie Dekorationsarbeiten aus den Entwürfen führender Architekten

Maribor, Ulica 10. oktobra 5

Eigene Tischlerei

Tapeziererei

Sesselfabrik

Wegen vorgertückter Saison bedeutend billigere Preise.

Felle von Din 20.- aufw.
Mäntel " " 2800.-
Futterfelle " 90.-



K. GRANITZ

GOSPOSKA ULICA 7

Bevor Sie Tischlererzeugnisse bestellen, wie Türen, Fenster, welche Möbel usw., verlangen Sie diesbezügliches Offert von der Tischlerei

Mariborska lesna industrija

A. Domicelj, Maribor, Kerška c. 46

Telephon 2160

das alle Erzeugnisse fachgemäß und mit Konkurrenzpreisen liefert. Niedrigste Preise auch für verschiedene Massenanfertigung

Ständig zu verkaufen alle Arten Schellholz zu Tagespreisen. 14736

KALENDER

mit Abreibblock in größter Auswahl, komplette Fabrikkollektion, zu den billigsten Fabrikspreisen bietet den Herren Kaufleuten RUDOLF SMOLEJ, Maribor, Ruška cesta 2. 16864

RADIOBALZAMIKA
SICHERES HEILMITTEL GEGEN REUMATISMUS, ERKÄLTUNG und ISHIAS
LABORATORIUM DR. RAHLEJEVA BEograd
ERHALTLICH IN ALLEN APOTHEKEN ZUM PREIS VON DIN 75

In meiner Restenabteilung



verkaufe ich ab

10. Dezember eine Post von ca 1500 Paar

SCHNEESCHUHE UND STIEFEL

Fabrikat WIMPASSING zu Okkasionspreisen!

Damenschneeschuhe Din 72.- per Paar

Niemand versäume diese günstige Einkaufs-Gelegenheit!

FRANZ KORMANN

MARIBOR, GOSPOSKA ULICA 3



Elektronunternehmen Karol Florjančič, Colja, Cankarjeva cesta 2

führt auf Lager zu günstigen Preisen: Das gesamte Installationsmaterial und Leitungen, Elektrische Motore samt Zubehör und Zähler, Glühlampen aller Spannungen und Sorten, Elektrische Beleuchtungskörper und Bestandteile, Elektrische Bügelisen für 120 und 220 Volt, 3 und 4 kg, Material für Klingel- und Telefon-Anlagen.



Radio-Apparate

und Bestandteile (alle Batterien), Anoden-Batterien 60 V., Din 80.—, 90 V., Din. 120.—, 120 V., Din. 160.—, Neuester Vollnetzempfänger mit Lautsprecher in einem Kasten für 110, 120, 220 Volt Din 3.300.—

Schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. 16286

Modernste Wiener Plissé-Presserei!

Schneidern nach Maß und nach Schnitt

erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier

Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

In allen Farben

ist die neue Wolle eingelangt, mit welcher wir jetzt stricken: schöne, moderne und dauerhafte

- | | | |
|---------|----------|-------------|
| Kleider | Pullover | Stutzen |
| Jacken | Schoßen | Unterwäsche |
| Westen | Tücher | Unterröcke |
| | Figaros | |

Sweater für Sport und Touristik usw.

Große Auswahl für Schulkinder und Studenten zu ermäßigten Preisen. Sämtliche Stricksachen werden nach Maß und Bild auch aus mitgebrachter Wolle gut und billig verfertigt.

Strickerei M. VEŽIAK - Maribor

Vetrinjska ulica 17.

12113

Gasrohre

alte 3/4 Zoll, 1 Zoll und 1 1/2 Zoll werden in größeren Posten per sofort gesucht. Außerste Angebote unter „Gasrohre“ an die Verwaltung des Blattes. 16973

Haus Nr. 32 in Pivola

Bahnstation Hoče bei Maribor, 5 Minuten ober dem Schloß „Hausampacher“, herrliche Lage, waldreiche Gegend, geeignet für Pensionisten; 3 Zimmer, Küche, Vorhaus, Keller; Wein-, Obst- und Gemüsegarten, insgesamt 1 Joch, ist samt Mobilar um 40.000 Dinar zu verkaufen. — Zuschriften an FISCHER — WIEN IX., Alserbachstraße 16. 17001

Billigste Einkaufsquelle für die Weihnachtssaison

Kinderstrümpfe von Din. 5.— aufw. Halbersocken von Din. 10.— aufw. Männersocken von Din. 4.50 aufw. Damenstrümpfe von Din. 7.— aufw. Damenhorstrümpfe von Din. 12.— aufw. Damenschalwollestrümpfe von Din. 18.— aufw. Kunstseiden- und echte Seidenstrümpfe in allen Farben und Preislagen. Unterleibchen von Din. 15.— bis 25.—, je nach Größe Unterhosen von Din. 15.— angefangen. Kindersweater von Din. 35.— aufw. Damensweater von Din. 60.— aufw. Gestrickte Damenkleider von Din. 200.— aufw. Damenhandschuhe von Din. 14.— aufw. Männerhandschuhe von Din. 16.— aufw. Größte Auswahl in sonstigen Trikotagen und Strickwaren, Wäsche, Krawatten, Krägen, Schlingervolen, Spitzen, Seidenbänder, Toiletteartikel, Parfümeriewaren, zu den bekannt billigsten Preisen. Spezialausstellung in sämtlichen Kinderspielwaren und Christbaum-schmuck. Eigene Strickerei und Vordruckerei. Uebernahme von Endel-, Alourier- und Stickarbeiten

Exportna hiša „LUNA“, Maribor, Aleksandrova c. 19

Wohnung

3 Zimmer, Küche, Badezimmer, samt Zubehör, mit allem neuzeitlichen Komfort, wie Gas, etc., den ganzen ersten Stock einer einstockhohen, neuerbauten Villa einnehmend, in gesunder, staubreier Lage, mit prächtiger Aussicht, mit 1. Jänner oder später, an ständige, ruhige Partei preiswert zu vermieten. Anträge unter „Magdalenenvorstadt“ an d. Verwaltung. 17023

„TRIUMPH“

PAUL NEDOG

ist die beste Kragenwäscherei — Färbt und reinigt chemisch wie neu! — Ueberzeugen Sie sich!

Gosposka ulica 33

Razlagova ulica 22

Für die nächsten Ziehungen wird der Ankauf von

Klassenlotterle-Losen

I. Klasse, Ziehung 3. Jänner, a Din 25— für das Viertel-Los empfohlen durch

Bančna poslovavnica (Bankgeschäft) BEZJAK, Maribor, Gosposka ulica 25

Kauf und Verkauf von Valuten und Wertpapieren zu den besten Tageskursen. — Kontrolle aller in- und ausländischen Lose. 17169

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Reizenden Christbaumschmuck in Glaswaren, Lametta, Ketten, gefranstes Auerpapier, Staniol, Engelloden, Krippen, Kerzen, Papierhandlung Komal, Gosposka ul. 9. 18280

Für Strümpfe kopfen wird ge eignete Person gesucht. Bablova ulica 18, Krčevina. 17044

Kleider, Stores, Vorhänge, Bettbe den, Livanpöster, vorgebund te Decken, Hand- und Maschin endeln Stiden billigst. Dunkelblauer Wintermantel, feinst, fast neu, mittlere Größe, preiswert abzugeben. Ciril Metopova 12, Tür 1. Besichtigung ab Mont tag. 17101

Möbel auf Bestellung: Darte Schlafzimmer von 4200 Dinar zuhause, welches Schlafzimmer 2500 Dinar aufwärts, Küchen einrichtungen von 1100 Dinar zuhause und andere Tischlerarbeiten werden billigst ausgeführt. Strohmatericeva ulica 10, Tischlerei. 17078

Erweiterung eines Galthauses mit Gemüschwarengeschäft, in einem verkehrreichen Industrie ort, Store bei Cefce, nahe der Bahnstation und Reichstraße. Sogleich wird am 19. d. am Bauherrn die Cefce Zimmer Nr. 4 um 9 Uhr vorm. befestigt. Schätzungswert 172.580 Dinar. Mindestangebot 103.518 Dinar. 17062

Duppenwagen

Dinar 75.—, 85.—, 110.—, 140.— usw. LUNA, MARI-BOR. 16100

Diebe „Dobro pravico“ in Dach. Einträge unter „Pravico“ an die Verm. 17125

Suche ein oder zwei Mitfahrer, beim. Reisende. Günstige Gele genheit. Suche gleichzeitig eine Genieskraft (Penionist). Abz. Perm. 17143

Grammophone, Nähmaschinen, Kinderwagen u. Fahrräder re pariert am besten Spezialmecha nische Werkstätte Antin Gustin siki, Maribor, Tattenbachova ul. 14, vis-a-vis dem „Karobni dom“. 17054

Darlehen, 300—350.000 Dinar, sucht Unternehmer gegen grund bichere Sicherstellung auf den 1. Sap. Gebe komfortable, mo derne Kaminzimmer-Wohnung so wie 5—6% Zinsen. Best. Zu schriften erbeten unt. „300.000“ an die Verm. 17132

Vegetarier! Reuegüter! Aus ganz Jugoslawien vereini giat Euch im größten Lebens reform-Unternehmen „Vegetari ja“. Anschrift: „Marion“, Ma ribor. (Antwort 3 Briefmar ken). 17180

Wästel-Reparaturen, Politierar heiten in und außer Haus über nimmt Tischlermeister Madel, Maribor, Gosposka ulica. Mä ßige Preise. 17124

Gritzner-Nähmaschinen

erfindungsgemäßes deutsches Fabrikat modernste Ausführung. Alles an Zugellagern. Zu soliden Preisen auch auf Raten erhältlich bei JUGO d. s. o. z. — Maribor Tattenbachova 14.

Matratzen, neue und alte zum Umarbeiten perfekt am bil ligsten Tapezierer Anton Kr aenski, Burg, Grajska ulica 2. 16497

Täglich 7 Liter Milch, auch für Säuglinge von ebelfräftiger Kuh abzugeben. Koroska 40. 16989

Machst du, Köhlung! Im Ende ist die Saison des Fahrers! Be sorgen Sie die Frühjahr-Repa raturen! Ihr Rad lassen Sie jetzt schon emaltieren, oermit teln, auseinanderlegen und mit feinst. Vaseline einschmieren. Las sen, damit es bereit ist für das kommende Frühjahr. Außerdem tungeplätze für Fahrräder und Motore über den Winter. Es empfiehlt sich die größte mech. Spezialwerkstätte Antin Gustin siki, Maribor, Tattenbachova ul. 14, „Karobni dom“ gegen über. Pünktliche und solide Be dienung. Konfirmationspreise. 17055

Ursache, Geschwulst, Mutter u. Kind Dir dankbar für eine Kamera find. Größtes Apparatelager neuester Modelle: P h o t o m e r. 17061

Schneeschuhe

Dinar 95.—, 105.—, 115.—, 129.—, 139.—, 149.— LUNA, MARI-BOR. 16100

Kohle und Buchenfeilstohle bil ligst. Holz- und Kohlenhandlung Stusel, Koroska 28. 16720

Schneeschuhe, Gelpfen, Auto pneumatik und andere Gummi reparaturen werden billig und billig vorkantiert. Vulkanisier anstalt Dolenc, Krasjanska 58 im Hof. 17064

Netzen, Lebertran empfiehlt die Drogerie Krasjanska. 16865

Feinste Kunst- und Silberwaren sowie Spiritus empfiehlt die Drogerie Krasjanska. 16866

Werbermoße, alt Ellen, Weiße Schmelzerhülle, Altpapier, Run chen Strohruch, Dabern lauft und achstl behens, P u b l i c a t i o n e n gemaschen und desinfiziert liefert jede Menge billigst. A. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15, Telefon 2495. 3944

Photo - Appa rate und Vergrößerer mit Be darfsgüter bei passendem Preis nachlässigste Kompl. Geschenk Taschetten, Tas chungsgegenstände! Verlang en Sie Preislisten! Photo-Ver treter Blazic Maribor, Trg Svobode 8. 16984

Uhrenreparaturen

werden rasch, billigt mit Garantie aus geführt. Wanduhren werden abgeholt. A. Stojer, Jurčičeva ulica 8.

Besteln werden mit prima Rohr eingelochten, Etobe und Abbe repariert. Koroskičiči Jos. Ant loga, Trg Svobode 1, gegen der Stadt. Krückenwaage. 395

Schiffen- und Zimmermalerei — immer neue moderne Ma ter — und Transport-Ver keim besorgt schnell und billig. Frana Ambrožič, Grajska ulica 3. 289

MÖBEL

Agener Erzeugung in der Stil art von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Weich holz, Hartholz wie auch exoti schen Hölzern zu tief herabge setzten Preisen, sehr solide und gute Arbeit, sowie auch 1 Jahr Garantie. Was in der Produk tionsschönheit der Tischlermei ster. Strinjca ul. 12. 5129

Wichtig! Bitte hiermit jedermann, meinem Sohn Geld ob. Geldbetrag zu geben, da ich für ihn kein Fährer bin. Anton Belat, Schneidermeister, Sodna ulica 15. 17121

Möbel

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Großes Lager sowie Anfertigung. Gie ne Erzeugnisse. Billigste Preise im Möbellager der vereinigten Tischlermeister Maribor, Golpo ska ul. 20. Preislisten franko. 16355

Rodelschlitten

Is. mit Gurtensitz, Einsitzer. Dinar 115.— LUNA, MARI-BOR. 16100

Verstärkter Baupläge zu ver kaufen. Anfrage Bauanstalt Ju lius Glaser, Majski dvor. 16332

Realitäten, Best. Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft, kauft und tauscht man rasch und diskret durch den über 50 Jahre bestehenden böhmer. protokol. u. behördl. Kommiss. Krametzner Verlehas - Anzeiger Wien, 1. Weißbunngasse 26. — Preisstreichende Verbindungen im In- und Ausland. Jede An frage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch ei nige Frachtkosten. Keine Pro vision. Zu haben bei Dinko Sax, Papierhandlung in Maribor. 844

Gut erhaltener, vernidelter Kinderwagen billig zu ver kaufen. Frankopanova 8, im Hof. 17627

Eine schwarze, kurze Leder-Jä gerhose, Hirschhaut, grün ausge näht, mit Hirschfängerstahlerl, eine graue Leder-Bumphose u. eine lange Lederhose zu ver kaufen. Abz. Perm. 17035

Sportwagen für junge Dame mit Sole und Felarine sowie Gollerer Nr. 37 zu verkaufen. Pustkinova 9. 17088

Schneepflug, geeignet für eine Schneiberin billig zu ver kaufen. Anfr. Cirilarijeva 7. Befel. 17017

Gut erhaltener, schwarzer Ein terrad, 350 Dn. und 2 auf elek trisch montierte Hängelampen billig zu verkaufen. Ciriompeva ulica, gegenüber Koroski An davor, 1. Stod, Tür 9. 17109

Bestehende, 4 Monate alt, prä miöse Wohnung, hat abzugeben. Ciriompeva Log Post Sim bol, Station Maribor. 17100

Geograph, Dignon, (schwarz, neu, sowie neues Schlafzimmer um den halben Preis zu ver kaufen. Frankopanova ul. 21. 17099

Winnige, herrlicher Wohnung, te dellos. Koroska ulica 24, Hof. 17098

Geographische, billiges Do meströhrchen billig zu ver kaufen. Koroska ul. 171. 17098

Wenig gebrauchte Gassen für 12—14 Personen zu verkaufen. Dnas, Sodna ul. 14/1. 17106

Kleiner, schwarzer Papierhand lungen! Tischschreiner und Reuenschreiner zu verkaufen. Tattenbachova 26, 2. St. 17107

BR. Capotrasen-Objektive - Objektive, Kopfhörer, „Telefunken“, Hochfrequenz-Verstärker, „Gama“, Synchron-Diskette, 22 Schenkel, Schreibröhre, „Teplo bar“, Stenograf, Schreibmaschi ne, etc. etc. 16. St., Tür 5.

Das größte an Wohnraum - Objektive, in der Duschhandlung Schreibröhre, Gosposka ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. Dr. Schreibröhre, Ciriompeva ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. Dr. Schreibröhre, Ciriompeva ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. 17149

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Gut erhaltener, vernidelter Kinderwagen billig zu ver kaufen. Frankopanova 8, im Hof. 17627

Eine schwarze, kurze Leder-Jä gerhose, Hirschhaut, grün ausge näht, mit Hirschfängerstahlerl, eine graue Leder-Bumphose u. eine lange Lederhose zu ver kaufen. Abz. Perm. 17035

Sportwagen für junge Dame mit Sole und Felarine sowie Gollerer Nr. 37 zu verkaufen. Pustkinova 9. 17088

Schneepflug, geeignet für eine Schneiberin billig zu ver kaufen. Anfr. Cirilarijeva 7. Befel. 17017

Gut erhaltener, schwarzer Ein terrad, 350 Dn. und 2 auf elek trisch montierte Hängelampen billig zu verkaufen. Ciriompeva ulica, gegenüber Koroski An davor, 1. Stod, Tür 9. 17109

Bestehende, 4 Monate alt, prä miöse Wohnung, hat abzugeben. Ciriompeva Log Post Sim bol, Station Maribor. 17100

Geograph, Dignon, (schwarz, neu, sowie neues Schlafzimmer um den halben Preis zu ver kaufen. Frankopanova ul. 21. 17099

Winnige, herrlicher Wohnung, te dellos. Koroska ulica 24, Hof. 17098

Geographische, billiges Do meströhrchen billig zu ver kaufen. Koroska ul. 171. 17098

Wenig gebrauchte Gassen für 12—14 Personen zu verkaufen. Dnas, Sodna ul. 14/1. 17106

Kleiner, schwarzer Papierhand lungen! Tischschreiner und Reuenschreiner zu verkaufen. Tattenbachova 26, 2. St. 17107

BR. Capotrasen-Objektive - Objektive, Kopfhörer, „Telefunken“, Hochfrequenz-Verstärker, „Gama“, Synchron-Diskette, 22 Schenkel, Schreibröhre, „Teplo bar“, Stenograf, Schreibmaschi ne, etc. etc. 16. St., Tür 5.

Das größte an Wohnraum - Objektive, in der Duschhandlung Schreibröhre, Gosposka ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. Dr. Schreibröhre, Ciriompeva ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. Dr. Schreibröhre, Ciriompeva ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. 17149

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Zentraler Möbel und Ski zu ha ben. Frankopanova 18. 17140

Elektrischer Apparat billig zu ver kaufen. Abz. Perm. 17126

Eleganter, fast neuer, (schwarz) Mantel für kleine, stärkere Frau preiswert zu verkaufen. — Sodna ul. 14/3. 17123

Zwei neue Federpöster und 1 Schmalstübel sowie Beschrieb. billig zu verkaufen. Slovenska ulica 24. 17117

Guterhaltener Herrenwinterrod (Raglan) für mittelgroße, Herren billig zu verkaufen. Koroska ul. 4/2, Tür 5. 17130

Schaukelstühle

massiv, aus Holz. Din. 125.— LUNA, MARI-BOR. 16100

Gelbes, schwarzes, Kammstirn - unter, Herren- u. Damenkleid. Bettwäsche, Polster, Koffhaar matrasen, Feder- und andere Tapeten, Gardinen, Sammet, etc. etc. 16. St., Tür 5.

Geographische, billiges Do meströhrchen billig zu ver kaufen. Koroska ul. 171. 17098

Wenig gebrauchte Gassen für 12—14 Personen zu verkaufen. Dnas, Sodna ul. 14/1. 17106

Kleiner, schwarzer Papierhand lungen! Tischschreiner und Reuenschreiner zu verkaufen. Tattenbachova 26, 2. St. 17107

BR. Capotrasen-Objektive - Objektive, Kopfhörer, „Telefunken“, Hochfrequenz-Verstärker, „Gama“, Synchron-Diskette, 22 Schenkel, Schreibröhre, „Teplo bar“, Stenograf, Schreibmaschi ne, etc. etc. 16. St., Tür 5.

Das größte an Wohnraum - Objektive, in der Duschhandlung Schreibröhre, Gosposka ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. Dr. Schreibröhre, Ciriompeva ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. Dr. Schreibröhre, Ciriompeva ul. 26. Dr. Ruzh, Bus dem Toren des Bergbürgers. 17149

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

Wenig gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Inoffiziell unter „Schneepflug“ an die Verm. 16350

Rasch mittleres Pferd (Bosnia) mit oder ohne Geschirr. Anfrage Koroska 20. 16013

20% Nachlass! Räumungs-Verkauf Nachlass 20%!

in Glas-, Porzellan- u. Steingutgeschirr, Luxuswaren nur kurze Zeit bei **ERNEST GERT, MARI-BOR, GOSPOSKA ULICA 13**

Die Beste Kragenwäscherei ist „Ideal“ Zentrale: Frankopanova 9
Filiatle: Vetrinjska 7

Zu verkaufen.

Gut erhaltenes **Vuch-Motorrad** 175 cm ist preiswert zu verkaufen. Anträge unter „Motorrad“ an die Bero. 17170

Schönes Weihnachtsgeschenk! Fast neues Koffer-Grammophon (Poljbor) mit 70 St. modernen gut erhaltenen Platten ist billig zu verkaufen. Anfragen unter „Grammophon“: Anfertigen-Annahmestelle der „Maribor Zeitung“ Ptuj, Gosposka ulica 12. 17188

Wandolin und Sitarica günstig zu verkaufen. Adr. Bero. 17180

Perlmanzel, Kohlen, neu, als Weihnachtsgeschenk. Preis 2500 Din. N. Zunkovik, Kärntner, Bojarski trg 8. 17005

Zu vermieten

Zimmer mit ein oder zwei Betten ist sofort zu vermieten. — Gosposka ul. 46/2, Tür 7. 17155

Wohnung, 2 Zimmer und Küche oder 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Adr. Pet. Matijuh. 17116

Großes, liches Hotel für Weltküche oder kroatisches Mittagessen mit 7 Kesseln, sofort zu vermieten. Slovenska ul. 26. 17137

Zwei Studenten werden in gute Verpflegung genommen. — Conyages Zimmer, separ. Eingang. Adr. Bero. 17151

Speisekammer ist sofort zu vermieten. Teano 163. 17144

Zwei Studenten werden in Wohnung mit Kost aufgenommen. Koroska ul. 6, Tür 9. 17008

Gute trodene Kellerräumung zu vermieten. Adr. Bero. 17133

Kabinett mit Verpflegung zu vergeben. Marijina ulica 10, Part. rechts. 17139

Neue möbl. Kabinett, elektr. Licht, separ. Eingang — Dampfbadhochfläche, zu vermieten. — Melandrova cesta 23/2. 17120

Schön möbl. Zimmer, sonnig, separat zu vergeben. Koroska ul. 2/3, Etage rechts. 17119

Möbl. Zimmer mit separ. Eingang, elektr. Licht, zu vermieten. Meljsta cesta 48-a, Etage. Trampisova ulica. 17178

Möbl. Krenq separ. Zimmer ab 1. Zimmer zu vermieten. — Slovenska ul. 24. 17110

Belles, reines Zimmer, elektr. Licht, Badezimmerbenutzung, ab 1. Zimmer zu vermieten. Ptuj ulica 34/1. 17058

Möbl. Zimmer, rein, gasfeste, separ. Eingang, elektr. Licht, zu vermieten um 220 Din. Adr. Bero. 17020

Möbl., billiges Kabinett, elektr. Licht, zu vermieten. Sodna 16, Tür 5. 17086

Kellerraum mit Holzboden, elektr. Licht und Telefonleitung, besonders für ein Lager, Werkstätten oder Kellerraum u. dgl. zu vermieten. Melandrova c. 55. 17083

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Trzaska cesta 20/2. 17081

Neu möbl. Zimmer, elektr. Licht, billig zu vermieten. — Frankopanova 51. 17079

Neu möbl. Kabinett sofort zu vermieten. Jenkova ulica 5, 2. Tür Part. links. 17111

Großes Speisekammer ab 15. Dezember zu vergeben. Anfahr, vormittag beim Stände am Hauptplatz, Stanko Krajnc, Gärtner, grad. Radvanje. 17078

Zwei solide Herren oder Frauen werden auf Bett genommen. Urbanova ul. 6. 17056

Zimmer und Küche ab Neujahr und Speisekammer sofort in der Ptujka cesta zu vermieten. Anträge unter „Neujahr“ an die Bero. 17037

Stall für 3 Pferde mit großer Remise ist sofort zu vermieten. Anfragen bei C. Rudefeldt, Gosposka ul. 4. 16885

Große Kellerräumung mit elektrischem Betrieb zu vermieten. Slovenska 28 Weif. 16898

Möbl. Zimmer, separ. Eingang, an besseren Herrn zu vermieten. Anfr. Ptuj 23/1. 17016

Wohnung, Zimmer und Küche, an kinderlose Partei, 2-3 Personen mit 1. Zimmer zu vermieten. Ljubljanska ulica 12. 17089

WINTER-MÄNTEL

- (schwarz)
- Modemäntel
- Mikado mit Pelz
- Trench-coats
- Kindermäntel
- Hubertus-Mäntel
- Fertige Pelzkragen
- Knickerbocker
- Mogelhosen
- Anzüge fertig u. nach Maß.

GRÖSSTE AUSWAHL
Kleiderhaus
FRANZ EVERLIN
Gosposka ulica 12

Trodene und lichte Wohnung, 2 Zimmer mit elektr. Boden und Küche, in neuem Hause, in 1. Stock, 1931 ab vermieten. — Sp. Radvanje ulica 40, Nova vas. 16588

Geschäftstokal an verkehrsreicher Straße per sofort zu vermieten. Anfr. Ptuj ul. 12. 16950

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche sofort an bessere Familie. Gosposka 28. 16947

Neu möbl. Zimmer, sonnig und rein, im Zentrum sofort an einen Herrn zu vermieten. — Melandrova ul. 10/1, Tür 5. 17002

Schönes, großes, möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Dobrota, Gosposka ul. 53. 17032

Zu mieten gesucht

Streng separ. Zimmer sofort zu mieten gesucht. Anträge unter „Streng separ.“ an die Bero. 16960

Wohnung, 2 Zimmer und Küche, von kinderlosem, jungem Ehepaar gesucht. Zuschriften unter „Solid“ an die Bero. 17094

Erstklassige Landwirtschaft in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Auch Beteiligung an so lbd. Unternehmen mit Kapital und persönl. Betätigung. Zuschr. unter „Kachmann“ an die Verwaltung. 17072

Stall, geeignet für Werkstatt, in Bahnhof- oder Hauptplatznähe zu mieten gesucht. Anträge unter „I. I. 31“ an die Verwaltung. 16869

Zimmer, separ., mit Verpfleg. ab 1. Zimmer gesucht für einen Herrn. Adr. Bero. 17153

Stellengesuche

Robntechnikerin selbständig in allen modernen Arbeiten, sucht Stelle in größtem Atelier. Adr. Bero. 16452

Intellig. Kräulein, sympathisch, gewandt, sucht Stelle als Sekretärin, Verkäuferin od. dergl. Zuschr. unter „Eicheres Auftreten“ an die Bero. 17136

Suche Stelle als Kinderlehrerin. Adresse in der Bero. 16929

Unter-Kleidermacher (Solist) sucht in Gast- oder Kaffeehaus Dauerstelle in Maribor oder auch außerhalb. Anfragen: Kurjag, Maribor, Ob. Breg. 16, Part. rechts. 17163

Verkauf. Der Farben- und Chemikalienbranche wünscht seine Stelle zu verändern. Geht auch außer Maribor. Slovenskisch serbo-kroatisch und deutsch sprechend, in Kassearbeiten versiert. Geht. Zuschriften erbeten unter „Kleidermacher“ an die Bero. 17048

Stelle als Geschäftsführer sucht tüchtiger, ehrlicher, 31-jähriger Mann. Adr. Bero. 16989

Ein Witwe, die gut kochen kann und keine Arbeit scheut, sucht bei einem besseren Herrn Stelle als Wirtschafterin. Anträge erbeten unter „Witwe“ an die Bero. 17093

Gute Friseurin, selbständige Kraft, sucht Posten. Geht. Zuschriften unter „Prima Kraft“ an die Bero. 17115

Suche Posten als Kassierin od. ähnl. Adr. Bero. 17030

Suche Stelle als Vorber oder Nachwächter. Adr. Bero. 16971

40-jährige Wirtschafterin sucht bei sofortigem Antritt Dauerposten. Anfr. an: Grof, Dolgose 51 bei Maribor. 17002

Offene Stellen

Praktikantin, welche neben der slowenischen oder kroatischen die deutsche Sprache und Rechtschreibung vollkommen beherrscht, wird aufgenommen. Zuschriften erbeten unter „Praktikantin“ an die Bero. 17025

Jüngeres, nettes Stubenmädchen, auch Hauswirtschafterin, mit Sprachkenntnissen, wird per 1. Oktober in Maribor gesucht. Zuschriften unter „Stubenmädchen“ an die Bero. 17024

Witwe, 40 Jahre alt, mit Sprachkenntnissen, noch vor der Heirat, mit gutem Charakter, sucht Stelle als Haushälterin. Zuschriften unter „Witwe“ an die Bero. 17027

Kräulein, verlässlich und imberlebensfähig, das Verbal zu mehreren Kindern hat, auch Nähen kann, wird sofort aufgenommen. Zuschriften unter „Kleidermacher“ an die Bero. 17166

Zwei Schuhmachermeister für geringelte Arbeit werden sofort aufgenommen. Adr. Bero. 17074

Junge, tüchtige ehrliche Verkäuferin für eine Konditorei wird per sofort aufgenommen. Zuschriften im „Hotel Halbmond“ Maribor. 16974

Junges, verheiratetes, häusliches Stubenmädchen wird gesucht mit 1. oder 1.5. Zimmer. Vorzuziehen: Cantarjeva 10/1, von 11-12 Uhr. 17148

Alle Komponenten mit 20-30.000 Din. wird für ein bereits bestehendes Unternehmen gesucht. Anträge unter „Gute Veranlassung 1931“ an die Bero. 17084

Stabes Lehrmädchen in Schreiberei wird aufgenommen. Paradi, Koroska 7. 17127

2 Lehrlinge werden gegen Bezahlung aufgenommen bei M. Weif, Kupferhändler, Slovenska 28. 17005

Lehrmädchen wird aufgenommen. Gutshaus Auer, Vetrinjska ul. 14. 17108

Vertreter in jedem größer. Ort des ganzen Landes werden gesucht. Nachentnisse nicht erforderlich. Hoher Verdienst. Anträge unter Nr. 25.169 an Publicitas, Raab's Alca 9. 16992

Erstklassiger Chauffeur gesucht, der imstande ist, sämtliche Reparaturen selbständig durchzuführen. Erfahrener Feinmechaniker, Schlosser und Vulkaniseur, sowie ein sicherer Fahrer und Antialkoholiker ist. Anträge an die Firma Bochnagg in Sozani mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild. 16972

Korrespondent(in) serbo-kroatisch slowenisch, deutsch, per sofort gesucht. Anträge nebst Gehaltsansprüchen unter „S. B. M.“ an die Bero. 17033

Funde - Verluste
Verloren wurde vorgestern in der Melandrova cesta ein Herrenhandschuh. Abzugeben bei d. Polizei. 17135

Gute Tischhändin verkaufen. Abzugeben gegen Bezahlung b. Hingler, Koroska 32. 16970

Korrespondenz

Besserer Herr sucht Kräulein, von 28-36 Jahren, weiches Charakter zu suchen. Anträge unter „Kam grünen Wald“ an die Bero. 17049

Schreibmeister, in Dalmatien tätig, 24 Jahre alt, wünscht junge Schreiberin, die slowenisch und deutsch spricht, weiches Charakter zu suchen. Zuschriften unter „Weihnachtskrim 1930“ an die Bero. 17068

Es ist mein Wunsch, die charaktervollste Deklamation eines Charaktervollsten, gebildeten Herrn von 44-54 Jahren, weiches Charakter zu suchen. Adr. Bero. 17080

Zwei qualifizierte junge Herren wünschen Bekanntschaft mit zwei ehrenhaften Charaktervoll. Kräulein, im Alter von 20-25 Jahren. Anfr. an die Bero. unter „Freie Berbo“. 17112

Einberufungen. Viele vermögende Damen wünschen glückliche Verat. Herren auch ohne Vermögen sofort Auskunft. — Stadter, Berlin, Stofpischer. 48.

Sanatorium Dr. Hansa, Graz
Körblorgasse 42. Tel. 23-52 u. 16-36

Einzig Privathelanstalt für alle operativen, internen- und Frauenkrankheiten, Geburtsfälle, Modern eingerichtet. Diathermie, Höhensonne, Freie Arztwahl, Mäßige Preise.

Neu: **MODERNST EINGERICHTETES ROENTGEN-INSTITUT FÜR THERAPIE UND DIAGNOSTIK.**

PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandstaaten

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande

Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen

Feststellungs-Anträge, Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken etc. bezogen die beideten Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BUNDEL**, Oberbaurat i. P.

Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BUNN**, Regierungsrat i. P.

Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30

Zu Weihnachten soll Ihr Radio klingen!

Ihre alten Röhren sind matt und kraftlos! Frischen Sie Ihr Radio auf!

VALVO-RÖHREN

(deutsche Philipsfabrik)

entschieden den unvergleichlichen Wohlklang des besten Apparates der Gegenwart:

SLORD-BROCTON

Wir halten Valvoröhren als die empfehlenswerteste Röhre. Deutsche-Sorgfalt in der Erzeugung der weltbekannten Röhre!

Wir prüfen jede Röhre im Laboratorium auf Emission. — Garantieschein!

Metri als 2 Röhren versenden wir franko.

Geben Sie uns an, welche Röhre Sie ersetzt wünschen!

Ingenieure: A. Mlaker und Cl. Thenebrok

Radiowerkstätte Slord, Ptuj

Weihnachts-Käufe!!! Gelegenheits-

Teppiche, Laufteppiche, Bettvorleger, Linoleum, Vorhänge, Vorhangstoffe, Ueberwürfe, Bett- und Tischdecken, Steppdecken, Daunendecken, Flaneldecken, Kamelharr- und Schafwollkötzen, Reisedecken, Stores, Ottomane, Rauchtische, Fauteuils etc. Prachtvolle Neuheiten. Größte Auswahl. Billigste Preise. Freie Besichtigung. Bei

Karol Preis, Maribor, Gosposka ulica 20

Preislisten gratis. 16360

Der Kauf von
Fell- und Rauchwaren
ist Vertrauenssache!



Trotz hochwertiger
Qualität billigste
Preise!

Verbrämungsfelle
für jedermann er-
schwingbar nur bei

A. Butolen
Pelzgerber
Maribor, Loška 18

Wollwesten
Damenkostüme
Kinderkleider
sowie alle Arten von
Strickwaren
nach Maß schnell,
gut und billig.

Pletarna Gajšek
Mlinska ulica 10 10923

Grammophon-
Platten

zu den alten Preisen! Ohne
Zollzuschlag! Nur vom 15. bis
20. Dezember. Radio-Starkel,
Maribor, Trz svobode Nr. 6.
16817

Französisches
Terpentinöl

garantiert rein, unver-
fälscht, la wasserhell
ständig lagernd in
Maribor

Franjo Weiss
agentum in komisionalni posao
Zagreb I.

Mošinska 39 — pošt. pret 312
Telephon 68-39 16285
Telegr.-Adresse NITROSE

Lindener Samte
in schönen Mo-
delarben
Prima Samte in
schwarz, braun
und legetthoff!
Georgette für
Abendkleider
Volant, schwarz
u. Modelarben
Crep Satin und
Mongoll in la
Qualitäten
Schafwool Da-
menstrümpfe in
allen Preislagen
Billigste Preise!

Prima Herrenhemden
weiss Din 65--, 75-- u.
100-- per Stück
Prima Qualität „Frack-
hemden“, Modehem-
den farblich Din 65--,
95--, 125-- per Stück
Nachhemden Din 85--
und 130-- per Stück
Unterhosen Din 48-65
per Stück
Neuheiten in Krawatten
von Din 18-- - 70--
Hosenträger u. Socken-
hälter, Harransocken u.
Strümpfe, Taichentücher



Felix Michelitsch „Zur Braut“
Maribor, Gosposka ulica 14

Es ist doch wahr!
DEIN BILD

im schönen Rahmen ist das passendste
Weihnachtsgeschenk! Einrahmungen in
anerkannt erstklass. Ausführung besorgt

Miho Vahtar, Gosposka 37
Geschmackvolle Neuheiten soeben eingetroffen!

Damen-Mode-Salon

Nelly Pečnik, Gosposka ul. 56, Part.

empfehl ich den geehrten Damen!

Lehrfräulein werden sofort aufgenommen.

SPIEGELFABRIK U GLASSCHLEIFEREI „IRIS“
MARIBOR-POBREZJE, ZRKOVSKA 10 TELEPHON 27-40

Erzeugt: **Spiegel** und geschliffene Gläser zu konkurrenzlosen Preisen in feinsten Qualität.

Fin-Spiegel für Möbel-Fabriken und Glasergeschäfte in allen Breiten und Qualitäten stets auf Lager.

Blech- und Holzrahmenspiegel in allen Ausführungen.

Alte fleckige Spiegel werden zum frisch belegen angenommen.

Anfragen erbeten direkt an uns oder durch die
Eisenhandlung Vinz. Kühr, Aleksandrova 1

Auch antiseptisch präparierte



War, ist und bleibt
das Beste!
Nachweisbar unübertroffen!

Karlsbader Porzellan- u. Glaswarenniederlage
H. Andraschitz, Maribor, Vodnikov trg 4

welche meinem, mehr als 32 Jahre bestehenden Eisen-, Metallwaren- und Kücheneinrichtungsgeschäfte, gut sortiert und modernst eingerichtet, nach dem Muster der Großstadtgeschäfte als eigene Abteilung angegliedert wurde. Günstige Einkaufsquelle für Hotels, Gastwirte u. Kaffeehäuser, in Porzellan- und Glaswaren, Brautausstattungen, Weihnachts- und Neujahrsgeschenke zu fabelhaft billigen Einführungspreisen. 16791



Manufaktur
Schuhe
Leder
Kücheneschirr
Spezerei
Kolonialien
Alles zu Fabrikspreisen

Kommen Sie — betrachten Sie
und Sie werden staunen, daß
es zwischen uns und der Fabrik
keinen Unterschied mehr gibt.
Günstige Ratenzahlungen, ohne
Preisaufschlag. 17176



Gut r Danerverienst

auch nebenberuflich. Bietet sich
intell. Dame oder Herrn durch
leichte Rechenarbeit, jedoch nur
gegen eine Kauktion von Dinar
5000. Best. Anträge unter „Mit-
arbeit“ an die Verw. 17173

Kartonnagen 'abrik
HERGO
MARIBOR
Rajčeva ulica 5
5950
Telephon 24-73
Übernahme sämtlicher in das Kar-
tonnageschäft einschlägigen Arbeiten

Für den

Weihnachtstisch
die besten und billigsten Gaben

Three Anchor 1/4 kg Din 27-
Spezial . . . 1/4 kg Din 24-
Gemischte
Sorten: I 1/4 kg Din 21-
.. II 1/4 kg Din 18-
.. III 1/4 kg Din 15-
.. IV 1/4 kg Din 13-

L. Anderle
MARIBOR